



Arader Zeitung

Banater Volkszeitung

Bezugspreise (Vorausbezahlung): Für Sonntag, Mittwoch und Freitag halbjährig 160, ganzjährig 320, für Großunternehmungen 1000 Lei, für das Ausland 4 Dollar.

Verantwortlicher Schriftleiter: **Kil. Tito.**
Schriftleitung u. Verwaltung: Arab, Ede Fischplatz
Filiale: Timisoara-Joseffstadt, Str. Bratlanu 30.
Telefon: Arab 16-39 :—: Telefon Timisoara 21-82

Bezugspreise (Vorausbezahlung): Abdomentlich nur einmal am Sonntag mit Romanbeilage in Buchform, ganzjährig 140, halbjährig 70, vierteljährig 35 Lei. Postcheckkonto: 87119.

Folge 40.

Arab, Sonntag, den 3. April 1938.

19. Jahrgang.

Unerwartete Umgestaltung der neuen Regierung

Sämtliche politische Parteien aufgelöst — Leitung der Außenpolitik in der Hand des Herrschers — Neuer Kronrat ernannt

Wie bereits in der letzten Folge berichtet, hat die Regierung unerwartet abgedankt. Die Abankung war aber mehr eine Formsache, denn der Herrscher betraute neuerdings den Patriarch Miron Cristea mit der Regierungsbildung, der kurz darauf mit der neuen Regierungsliste vor dem Herrscher erschien. Die neuernannte Regierung besteht aus folgenden Mitgliedern:

Ministerpräsident: Patriarch Miron Cristea.
Finanzminister: Cancecob.
Unterrichtsminister: Bischof Colan.
Staatssekretär im Unterrichtsministerium: Toni.
Justizminister: Zamanski.
Unterstaatssekretär im Justizministerium: Magureanu.
Verkehrsminister: Ghelmegeanu.

Ackerbauminister: Jonescu
Sieft.
Arbeitsminister: General Argeanu.
Unterrichtsminister im Kriegsministerium: General Glaz und Paul Teodorecu.
Außenminister: Petr. Comnen.
Innenminister: Calinescu.
Gesundheitsminister: General Dr. Marineacu.
Handelsminister: M. Constantinescu.
Arbeitsminister: M. Kalea.
Bucuresti. Nach dem ersten Ministerrat der neuen Regierung gestern abend erschien ein königliches Dekretgesetz, laut welchem

sämtliche bestehenden oder in Organisation befindlichen politischen Parteien, Vereine und Gruppierungen, die politische Ziele verfolgen, aufgelöst werden und aufgelöst bleiben.
Neue politische Organisationen dürfen nur in der Form gebildet werden und sich betätigen, welche durch ein diesbezüglich zu erbringendes Gesetz vorge-schrieben wird.
Bildung eines Kronrates
Laut einem anderen königlichen Dekretgesetz wird ein Kronrat gebildet, dessen Mitglieder durch Seine Majestät aus den Mitgliedern der gegenwärtigen und gewesenen staatlichen Würdenträgern, den Mitgliedern der königlichen Familie und anderen Persönlichkeiten ernannt werden.
Die Mitglieder des Kronrates, die durch den König so oft als er es als notwendig erachtet, einberufen werden, führen den

Titel königlicher Rat und den Rang von Staatsministern.
Durch ein 3. Dekretgesetz wurden zu Mitgliedern des Kronrates ernannt: Patriarch Miron Cristea, Marschall Iverescu, Marschall Prezan, General Arthur Baitotanu, Dr. Alexandru Balda-Boeod, Gh. Miranescu, Prof. Nicolae Jorga, Dr. C. Unghelescu, Gh. Zatarescu und General Ernest Baliff.

Manifest an die Bevölkerung — Das innenpolitische Programm

Die neue Regierung wandte sich mit einem Manifest an die Bevölkerung des Landes, in welchem besonders die jüngere Generation zu fruchtbrender Zusammenarbeit aufgefordert wird.
Zum guten Funktionieren des Staatsapparates sollen weniger, aber gut bezahlte Beamten beschäftigt werden.
Die Staatsführung soll bei strengster Kontrolle der führenden Beamten im Geiste der Sparsamkeit erfolgen. Laut Programm wird die größte Aufmerksamkeit der Förderung der Ausrüstung, des Bauens von Verkehrsstraßen, der Organisation des Volksgesundheitsdienstes und der Erhöhung des Lebensstandes der Bauernschaft gewidmet werden.

Das außenpolitische Programm

In der Außenpolitik ist das Hauptziel: der Frieden und die Verteidigung der endgültigen Grenzen des Landes. Die Leitung der Außenpolitik liegt in den Händen des Königs.
Das gute Verhältnis zu den Verbündeten und Freunden des Landes bleibt unverändert, aber auch mit allen Staaten und insbesondere mit den Nachbarn soll ein freundschaftliches Verhältnis aufrechterhalten werden.
Neue seelische Atmosphäre
Um produktive Arbeit leisten zu können, muß eine neue seelische Atmosphäre entstehen, weshalb alle Staatsbürger ihrer Parteiverpflichtungen entbunden wurden.
Die Zeit ist da, daß jedermann sein Gewissen prüfe und daß die persönlichen Werte zur Geltung gelangen.



Volksabstimmungsmarkte.
Die Deutsche Reichspost gibt am 10. April ein Sonderpostwertzeichen zu 6 Pf (buntesgrün) heraus, das vom 8. April ab überall erhältlich ist. Das Markenbild des neuen Postwertzeichens, das bis zum 1. Dezember 1938 Gültigkeit hat, versinnbildlicht die Vereinigung des deutschen Volkes und stellt zwei männliche Volksgenossen dar, die gemeinsam ein Fackelkreuzbanner tragen. Das Markenbild wurde von Prof. Buchinger in Wien entworfen.

Bilanz des spanischen Bruderkrieges

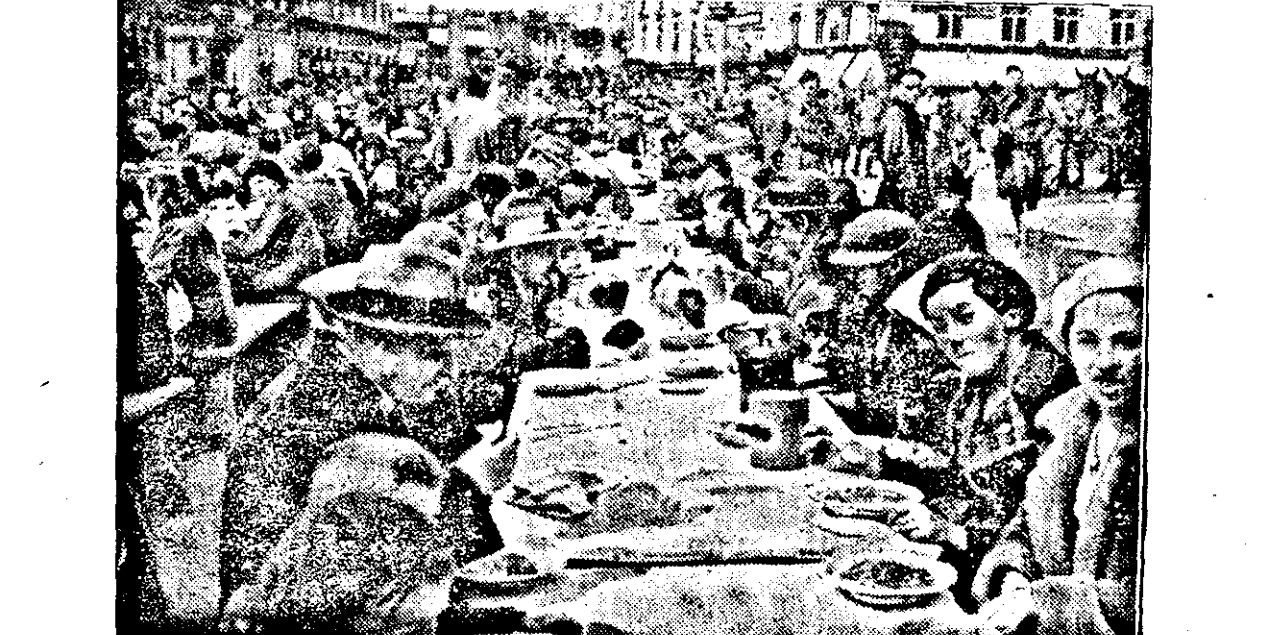
400.000 Tote und 420.000 Verwundete.
London. Nach 20 Monate bauerndem blutigem Ringen zwischen den Nationalen und Republikanern in Spanien ist die Bilanz 400.000 Tote und 420.000 Verwundete.
Die nationalen Verluste durch Zerstörung von Gebäuden, Vernichtung des Erwerbes durch Behinderung des Wirtschaftsverkehrs können in Ziffern nicht ausgedrückt werden.

Höchstpreise für Zucker.

Das Handelsministerium hat die Höchstpreise für Zucker im Kleinhandel folgenden festgesetzt: Kristallzucker 32 Lei, doppelt raffiniertes Kristallzucker 32,25 Lei, Putzucker 33 und Würfelzucker 34 Lei pro Kilogramm. In Landgemeinden ohne Bahnstation ist der Zucker um einen Lei teurer.

Schweres Unglück

am Flughafen von Frankfurt. — Bisher 6 Tote und 13 Verwundete.
Frankfurt am Main. Gestern ist am Flughafen das Gerippe eines Zeppelin-Gangars teilweise eingestürzt. Laut bisherigen Meldungen sind 6 Personen ums Leben gekommen und 13 erlitten schwere Verletzungen.



Eintopfsgericht für Arbeitslose in Oesterreich.

In Graz wurden 2000 Bedürftige von der NSDAP mit Unterstützung der SA und SS auf den Hauptplätzen der Stadt an langen Tischen mit einem vorzüglichen Eintopfsgericht gespeist. Nach jahrelanger Not und Verbitterung erlebten diese Volksgenossen so zum erstenmal den wahren Geist der nationalsozialistischen Volksgemeinschaft.

Strenge Kontrolle der Viehmärkte

Das Ackerbauministerium hat die Komitatsleitungen angewiesen, Kommissionen zu bilden, deren Aufgabe die Kontrolle der Viehmärkte sein wird. Die Kommission hat monatlich einen Bericht über Preisgestaltung, Ursache des etwaigen Preisrückganges usw. zu berichten. Jeder Viehmarkt muß mit einer Brückenwaage ausgestattet werden. Die Kommission wird aus dem Präfekten, dem Bürgermeister, den Präsidenten der Landwirtschafts- und der Handelskammer, sowie dem Komitatsoberleiter bestehen. Die Kommission soll im Verein mit den Landwirtschaftskammern dahin trachten, daß in Gemeinden mit entwickelter Viehzucht gelegentlich des Jahrmarktes auch Viehausstellungen veranstaltet werden.

Zweiterlei Maß

in Angelegenheit der Ministerrechtsadvokaten.
Die Bucurestier Advokatenkammer erbrachte den Beschluß, daß sämtliche Ministerrechtsadvokaten sich einer Sprachprüfung unterziehen müssen. — Die Oradeaer Advokatenkammer wird keine Sprachprüfung anordnen. Die Araber Kammer wird erst dieser Tage Stellung nehmen.

Kurze Nachrichten



Die Stadt Arad wird das bisher in eigener Verwaltung betriebene Select-Kino in Zukunft verpachten, oder den Betrieb einstellen, da es keinen Gewinn bringt.

Die Staatsbahnen haben die Frachttarife für Warenbefragungen auf den CNR-Autobussen auf 6 Lei pro Zonenkilometer herabgesetzt.

Bischof Dr. Pacha hat verfügt, daß keine Kirchenratswahlen abgehalten werden dürfen. Die Betrauung der Kirchenratsmitglieder wird verlängert. Die Generalversammlungen werden jedoch abgehalten.

Der Landesobmann der Deutschen Volksgemeinschaft in Rumänien, Fritz Fabritius feierte am Sonntag seinen 55. Geburtstag.

Bei Vozsega (Kroatien) stürzte beim Straßenbau ein Felsblock ab und tötete 3 Arbeiter, 4 wurden verletzt.

Das Genossenschaftsministerium hat die Errichtung von 12 Regionalstellen zum Studium des Genossenschaftswesens beschlossen.

Laut Bericht der Wälder wird die Ausfuhrprämie nach Weizen auf 3000 Lei herabgesetzt.

Der bekannte Jäger Ratu ist in den Bergen von Maramures bei der Semfenzagd abgestürzt. Der Leichnam wurde noch nicht gefunden.

In Scaeni (Rom. Arabien) stieß ein Autobus mit 20 Fahrgästen mit einem Lastauto zusammen, wobei 1 Person getötet und 5 andere, sowie der Chauffeur schwer verletzt wurden.

In Deutschland wurden bis zum 15. März insgesamt 2000 Millionen Mark für das Winterhilfswerk gesammelt.

Gestern traten in Zarnesti und Umgebung (bei Brasov) ausgiebige Schneefälle ein, so daß die Berge bereits von einer dichten Schneedecke bedeckt sind.

Bei Kalla (Mesopotamien) entbrach zwischen zwei Beduinenstämmen ein Kampf, in dessen Verlauf 42 Personen getötet wurden.

Gestern trat die 1. Gruppe jener 1600 ungarischen Feldarbeiter nach Deutschland die Reise an, die dort 7 Monate lang arbeiten werden.

Die Regierung hat die Ausfuhr von weiteren 5000 Waggons Mais bewilligt.

Der Frau des Ferdinanden Großindustriellen Max Aufsitt wurden auf der Reise im Simplonzug Schmuckgegenstände im Werte von 70.000 Lei gestohlen.

In den letzten 5 Jahren ist der Wert der landwirtschaftlichen Produktion in Deutschland von 8,7 Milliarden auf 12 Milliarden gestiegen.

Der Prager Senat lehnt die Autonomie-Forderung der Slowaken und Minderheiten ab

Prag. Wie in unserer letzten Folge berichtet, nahmen gestern die Vertreter der Slowaken, der Deutschen, polnischen und ungarischen Minderheiten einmütig für die Autonomie der einzelnen Minderheiten Stellung. Mit dieser Erklärung befaßte sich nun auch der Prager Senat, in dessen Sitzung der Republikanersführer Stefanek erklärte, die Vertreter der erwähnten Minderheiten seien nicht berechtigt, im Namen der Minderheiten Erklärungen abzugeben, da unter ihren Parteigängern sich auch solche befinden, die ihre Treue zur Republik bewahrt haben und es wissen, daß all ihre Interessen durch diese am besten gewahrt wird. Die Radiobotschaft Hodschas bezeugte den guten Willen der Regierung, den berechtigten Forderungen im Rahmen der Gesetze Genüge zu leisten, weshalb ihre Autonomie-Forderungen abgelehnt werden.

Als ein kommunistischer Senator das Wort ergriff, verließen die deutschen Senatoren demonstrativ den Saal, worauf die slowakischen und ungarischen Senatoren ihrem Beispiel folgten.

Einem kommunistischen Senator das Wort ergriff, verließen die deutschen Senatoren demonstrativ den Saal, worauf die slowakischen und ungarischen Senatoren ihrem Beispiel folgten.

Grüner Paprika zu 8 Lei das Stück

Eine deutsche Frau aus Aradul-nou brachte 200 Stück grüne Paprika auf den Arader Wochenmarkt, die um 8 Lei das Stück reichenden Absatz fanden.

Wie schön ist es, daß Fleiß und Geschäftssinn belohnt werden. An dieser Frau sollten sich gar manche Jungen ein Beispiel nehmen, die grünes Zeug reben, um dafür aus sauer erarbeiteten Geldern entlohnt zu werden.

Gesellschaftsfahrt zur Berliner Gewerbeausstellung

Die „Vereinigung der Banater deutschen Gewerbetreibenden und Kaufleute“ erhielt durch die Deutsche Arbeitsfront eine Einladung zur Beteiligung an der internationalen Gewerbeausstellung in Berlin. Aus diesem Anlasse hat die Leitung der Vereinigung beschlossen, eine billige Reise nach Berlin zu organisieren. Wenn sich genügend Teilnehmer melden, besteht Aussicht auf einen Sonderzug. Vorbereitungen werden im Sekretariat Timisoara, 1. Bez., Str. Lovovic Nr. 2, „Deutsches Haus“, entgegengenommen.

8 Zitterer verhaftet.

Arad. Die Genbarmerie verhaftete in der Gemeinde Baulisan 8 Zitterer, die im Hause des Landwirts Basile Miclea regelrechte Zusammenkünfte hatten und Zitter-Gottesdienste abhielten. Die Verhafteten wurden dem Militärgericht in Timisoara eingeliefert.

Am schönsten wäscht, bügelt glänzt

THERESE BUTTINGERS

Dampfwäscherel, Arad Str. Confistorului 25. — Krügen bügelt und glänzt um 3 Lei.

Widerrechtliche Pfändung in Engelsbrunn

Aus Engelsbrunn wird uns folgende nicht alltägliche Begebenheit berichtet: Die dortige Kriegswitwe Anna Feigelbohrer besitzt 3 gute Milchkuhe, deren tägliche Produkte sie auf den Arader Wochenmarkt bringt, um aus dem Erlös ihr karges Leben zu fristen. Eines Tages, als sie wieder am Wochenmarkt war, wurden ihr in ihrer Abwesenheit, angeblich wegen einer Forderung von 12.000 Lei, die die Crucenier Frau Magdalena Szabo an ihren Schwiegerjohn stellt, mit der Frau Feigelbohrer gar nicht das geringste zu tun hat, ihre 3 Kühe gepfändet und sollten versteigert werden. Als Frau Feigelbohrer, vom Wochenmarkt nachhause kommend, dies zu ihrer nicht geringen Bestürzung erfuhr, protestierte sie selbstverständlich gegen diese widerrechtliche Pfändung und sie war ge-

zwungen, zu ihrem Schutze den gerichtlichen Weg zu betreten. Die diesbezügliche Gerichtsverhandlung fand nun dieser Tage statt und die widerrechtliche Pfändung wurde als ungültig erklärt. Frau Feigelbohrer ist froh, nochmals rechtmäßige Besitzerin ihrer 3 Kühe zu sein.

In einen Kessel mit heissem Wasser gefallen

Kronstadt. Der Tartschauer Arbeiter Georgehe Marin fiel in einen mit heißem Wasser gefüllten Kessel und erlitt, besonders am rechten Fuße, schwere Brandwunden. Der Unglückliche wurde ins Marzescu-Spital geschafft. Sein Zustand ist schwer, aber nicht lebensgefährlich.

10 Mill. Hektoliter Wein auf 305.000 Hektar gewachsen

Bucuresti. Laut Berechnung der Statistischen Abteilung des Ackerbauministeriums sind im Jahre 1937 auf 305.00 Hektar Boden ungefähr 10 Millionen Hektoliter Wein gewachsen.

Ziehen Sie Ihr Kind geschmackvoll an!

Besuchen Sie das spezielle Baby- und Kindermodewarenhaus ELIZA Arad, Eschbacher Bauhofplatz, 10 spezielle Baby- und Kinderkleider, Erftotagewaren und Letra-Baby-Artikeln in reicher Auswahl zu haben sind. Billigste, festgesetzte Preise.

Banddirektor Schwab gestorben

In Caransebes ist im Alter von 87 Jahren Carl Schwab, der ehemalige Generaldirektor der Ersten Caransebeser Zuckerraffinerie, gestorben. Eines plötzlichen Todes ist ebenfalls im Caransebes der gewesene Holzwerkstoffdirektor Eugen Bodo, 42 Jahre alt, verstorben.

CORSO-SCHLAGERKINO, ARAD.

11 1/2, 3, 5, 7 1/4 und 9 1/4 Uhr.

DER ORKAN

von welchem die ganze Stadt spricht. — Das mächtigste Filmmeisterstück dieses Jahres. Dorothy Lamour und Jon Hall.

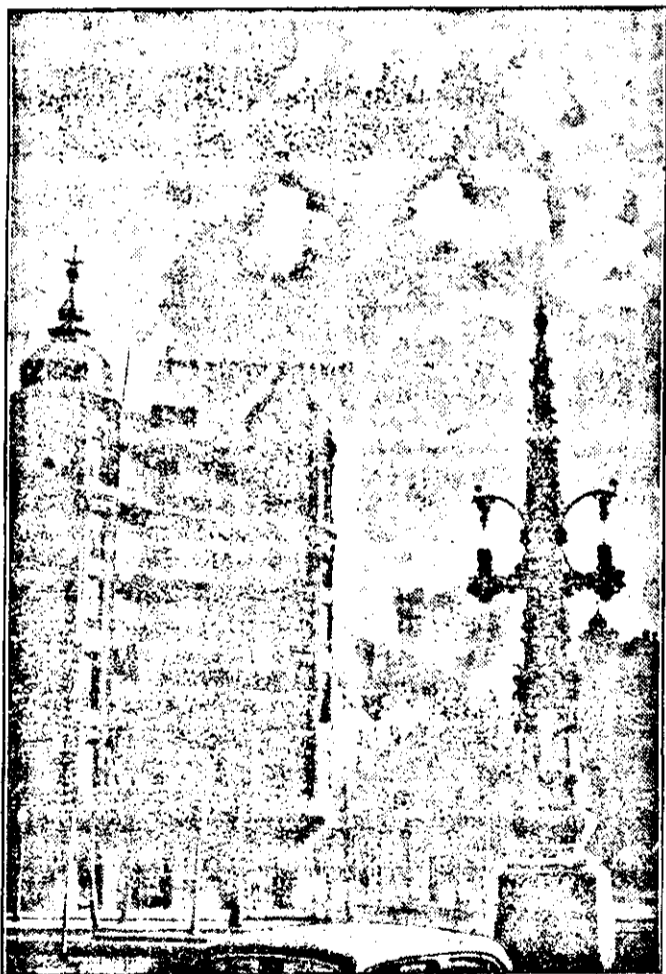
Mord an einem Kürschnergehilfen

Arad. Wir berichteten vor kurzem, daß der 28-jährige Arader Kürschnergehilfe Pavel Dobrea in Oradea Selbstmord verübte, indem er sich vor den Zug warf.

Nun wurde festgestellt, daß Dobrea von seinem Freund, dem Arader 19-jährigen Mechaniker Adrian Figitte, mit ei-

nem starken Stoß auf die Schienen geschleudert wurde.

Der junge Mann verlebte sich in die 26-jährige Braut des Kürschnergehilfen und beseitigte diesen, um das Mädchen zu heiraten. Der jugendliche Mörder und das Mädchen, namens Johanna Benko aus Arad, wurden verhaftet.



Barcelona im Bereich der Kampffront.

Durch den erfolgreichen Vormarsch der nationalspanischen Truppen gegen die Küste des Mittelmeeres ist nunmehr auch Barcelona in den Frontbereich gelangt. Unser Bild zeigt den Katalonienplatz in Barcelona während eines Angriffs der nationalspanischen Flieger, die die militärisch wichtigsten Punkte der Stadt erfolgreich bombardierten.

zeigt den Katalonienplatz in Barcelona während eines Angriffs der nationalspanischen Flieger, die die militärisch wichtigsten Punkte der Stadt erfolgreich bombardierten.

Starker Rückgang der Viehzucht im Komitat Arad

Die Zeitung der Landwirtschaftskammer des Komitates Arad hat auf Grund der im Frühjahr vorgenommenen tierärztlichen Untersuchung die Feststellung gemacht, daß die Viehzucht keinen Fortschritt, sogar Rückgang zeigt.

Die Viehzüchter sollen sich nun in Syndikaten organisieren und durch Tausch, teils durch Ankauf von Vätertern soll die Zucht aufgebessert werden.

Die Kammer hat den auf dem Budapester Zuchtviehmarkt gekauften Stier polnischer Rasse der Musterwirtschaft von Misca, je einen Simmentaler Stier der Musterwirtschaften in Sira und Buteni zur Verfügung gestellt. Es wurden auch bei der Gutsherrschaft Graf Stubenberg (Kom. Bihar) mehrere Mangalitsa-Eber angekauft, die an verschiedene Gemeinden verteilt werden.

Amateur Fotografieren!

Wagige Apparate, frische Filme erhalten Sie bei

Gardonbi

Fachoptiker, Arad, gegenüber dem Dacia Kaffeehaus. Entwicklungen, Kopien, Vergrößerungen werden sachmäßig, rasch u. billig angefertigt.

Hart ist die Frühjahrsarbeit

für den Bauer und trotzdem will und kann der Landmann auch in diesen Wochen und Monaten anstrengender Arbeit nicht auf seinen unentbehrlichen Ratgeber, auf die jederzeit wertvollen Nachrichten der „Arader Zeitung“ verzichten!

Italienisches Konzert in Arad.

Das Institut für italienische Kultur in Rumänien veranstaltet Samstag, den 2. April 9 Uhr abends im Arader Kulturpalais ein Konzert, wobei die berühmte italienische Sängerin Ornella Santoliquido auftritt.

Herrn-Wäsche verfertigt am schönsten

Emil Maidt

Arad, Bul. Reg. Gumban 7.

Ich zerbrech' mir den Kopf



über den Plan der Nationalbank zur wirtschaftlichen Förderung der Landbewohner und der städtischen unteren Klassen. Zu diesem Behufe wurde im Rahmen der Nationalbank ein separates Amt mit über 100 Kontrollbeamten geschaffen. Diese bereisen die Dörfer und Städte, wo sie durch Fühlungnahme mit den Wirtschaftsorganisationen, besonders mit den Genossenschaften die Ursachen des wirtschaftlichen Rückganges der unteren und Mittelklassen ermitteln sollen. Diese Arbeit wird ungefähr 8 Monate in Anspruch nehmen. Wenn diese Informationsarbeit beendet sein wird, dann erst sollen Vertreter sämtlicher Berufsorganisationen des Landes zu einer Beratung nach Bucuresti eingeladen werden, um über die Maßnahmen zu beraten, die getroffen werden müssen, um den unteren Klassen aufzuhelfen. — Der Plan an sich verdient vollste Anerkennung, jedoch die Durchführung ist keine zweckmäßige. Die Aktion sollte nach Gegenden, und zwar in der Reihenfolge je nach der Dringlichkeit der Hilfe durchgeführt werden. Vorerst also: Bessarabien, die Bucovina, das Komitat Maramures, das Mosengebiet (Crisana) usw. Unabhängig von den übrigen Gebieten sollen die Maßnahmen nur mit den Vertretern des betreffenden Gebietes besprochen, beschlossen und auch rasch durchgeführt werden. Die Beratung aller Vertreter über die Maßnahmen für sämtliche Gebiete wird die Aktion nur verschleppen und keinesfalls die Erledigung bringen.

über bedenkliche Anzeichen von geistiger Überverfallung im amerikanischen Senat. In einer Zeit, da im gelobten Lande der Dollar-Gottheit 14 Millionen Arbeitswillige keinen Erwerb finden, wo Millionen hungern und täglich Menschen vor Elend sterben, streiten die Senatoren, man nennt sie Väter des Landes, darüber, welcher Sekt (teurer Schaumwein) besser ist und welche Auktern köstlicher sind. Die Landesväter Amerikas, — das mußte man bisher nicht — können im Restaurant des Senates nach Belieben auf Kosten des Landes essen und trinken, soviel ihr landesväterlicher Magen nur verträgt. Da werden nur die ausserlesensten Leckerbissen gegessen, in dessen das „liebe Volk“ wie räubige Hunde vor Hunger umstehen kann. Die edlen Senatoren müßten darauf achten, daß die Welt keine Kenntnis erhalte von ihrem empörenden Schmarotzer-Deben. Statt dessen zahlen sie wegen der Abstammung des Sektens und der Auktern mit dem Letter des Senatsrestaurantes so laut, daß der Streit bis in die Spalten der Zeitungen bringt. Senator Smathers aus New Jersey erklärte z. B. Beispiel, er würde nur noch Auktern essen, die aus dem Maurice River seines Heimatstaates kämen. Er behauptete, die Maurice-River-Auktern wären die schönsten der ganzen Welt und der Sekt aus New Jersey der Beste aus ganz Amerika. Durch diese Erklärung fühlte sich Senator Green von Rhode Island in seinem Lokalpatriotismus verletzt und schrieb als Antwort ins Gästebuch des Restaurants: „So wie ein Lodenbesitzer uns manchmal eine Flasche Haarwasser zu sechs Paletchen Selb anbietet, so muß es an, wenn ein Senator aus New Jersey diejenigen zwingen will, New Jersey-Sekt zu trinken, die

Roch wie geübene Billigkeit bei MUZSAY Herrenkleider-Geschäft

Rechnung, maßgeschneiderte Kostüme

Kraß, gegenüber dem Theater

Staatl. Gesamterfordernis 29 Milliarden 850 Mill.

4 Milliarden zu Heereszwecken. — Erhöhung der Handelssteuer um 20 Prozent.

Bucuresti. Finanzminister Cancecob gab gestern den Pressevertretern über den neuen Kostenvoranschlag folgende Erklärung ab:

Die staatlichen Einnahmen sind trotz der politischen Ereignisse im Jänner und Feber um 1600 Millionen gestiegen. Alle alten Schulden wurden bezahlt. Durch die Erhöhung der Gehälter und Pensionen wurde aber auch eine Erhöhung der Einnahmen notwendig, umso-

mehr, als neben der dafür erforderlichen Summe von 1 Milliarde 200 Millionen Lei auch die Lasten für öffentliche Schuldenabtragung zufolge der Neuemissionen um 228 Millionen Lei höher sein werden. Ferner sind erhöhte Einnahmen für die Zwecke des Heeres erforderlich. Für diese Mehrauslagen mußten zahlreiche Steuern erhöht werden, wovon am schwersten die Erhöhung der Umsatzsteuer in die Waagschale fällt.

Von Bedeutung ist dann noch, daß die Gehälter über 25.000 Lei besonders stark besteuert werden und daß diese Steuer bei ganz hohen Gehältern sogar 25 Prozent ausmacht.

Im letzten Augenblick wurde mit den Vertretern des Handels und der Industrie die Vereinbarung erzielt, daß die Steuern mit einer 20 prozentigen Erhöhung für das kommende Budgetjahr vorgetragen werden, wodurch das Budget auf 29 Milliarden 850 Millionen Lei erhöht werden kann. Somit ist die Endsumme des Staatsbudgets nunmehr um 4 Milliarden 602 Millionen höher als im vorigen Jahr. Ferner wurden Fonds zur Eröffnung von Sonderkrediten in der Höhe von 1 Milliarde 265 Millionen Lei geschaffen, von dem 50 Prozent wahrscheinlich für die Zwecke des Heeres zur Verfügung gestellt werden. Der Rest dieses Fonds wird für die Zwecke der Landwirtschaft und der übrigen Wirtschaftszweige bereitgestellt und ist als Ausgleichsfonds für eventuelle Rückschläge im Wirtschaftsleben gedacht.

Dem Fond für nationale Verteidigung muß zufolge der außenpolitischen Lage eine noch größere Aufmerksamkeit als im vorigen Jahre geschenkt werden, so daß wir ihm besondere Summen zuführen.

Die Endsumme für diese Zwecke wurde mit 4 Milliarden festgesetzt u. ist somit um 1.250 Millionen Lei größer als im vorigen Jahr.

Im Hinblick auf die Vereinfachung der öffentlichen Verwaltung haben wir festgelegt, daß keine Vorrichtungen und keine Neueinstellungen vorgenommen werden und daß selbst die am 1. April 1938 bereits freien Stellen erst nach dem 1. August und nur durch Ministerratsbeschluss auf Vorschlag des Finanzministeriums besetzt werden.

Geleitet von den Grundsätzen der neuen Verfassung — sagte der Minister am Schlusse seiner Ausführungen — haben wir dahin getrachtet, das neue Budget nach folgenden Grundsätzen aufzustellen:

Offenheit in der Zusammenstellung, Ordnung hinsichtlich aller Verpflichtungen und Korrektheit in der Durchführung der Selbstgebarung der öffentlichen Dienststellen.

In 43 Stunden 8500 Kilometer

Glanzeistung eines deutschen Flugzeuges.

Berlin. Ein deutsches Flugzeug hat die Strecke Plymouth (England) bis Carabellas (Brasilien) ohne Zwischenlandung in 43 Stunden durchflogen. Die Strecke beträgt 8500 Kilometer.

SORGENFREIEN GENUSS,

den Wunschtraum Aller, garantieren Ihnen nur die wundervollen Briliani-Extra-Prismen und Luxus Sillen Zigaretten.



Der Pensionierung der Finanzbeamten

Bucuresti. In einem königl. Dekret wird angeordnet, daß sämtliche Finanzbeamten, die das 57. Lebensjahr überschritten haben, oder bereits 35 Jahre lang dienen, von Amts wegen pensioniert werden. Beamte mit über 30 Dienstjahren können ihre Pensionierung verlangen.

Sie können Ihre Gallensteine loswerden!

Tausende Gallensteintranker leiden an qualenden Schmerzen, nur weil ihnen Prof. Dr. Pater's Gallenstein-Tee noch unbekannt ist. — Tausende haben aber schon durch dieses bewährte Heilmittel ihre volle Gesundheit wieder erlangt. — Prof. Dr. Pater's Gallenstein-Tee hat die wunderbare Eigenschaft, die Gallensteine aufzulösen, so daß sie ohne qualende Schmerzen ausgeschieden werden und eine Reinigung der Gallenblase erfolgt. Die Kur mit diesem Tee verursacht nicht die geringsten Schwierigkeiten.

Professor Dr. Pater's Gallenstein-Tee ist in allen Apotheken und Drogerien erhältlich. Postversand durch die Sternapothete, Brasov, Bucagasse 1.

Wieder Sprachprüfungen bei der Post.

Die Clujer Postdirektion hat neuerdings eine Sprachprüfung vorgenommen. Es wurden 150 Minderheits-Angestellte, darunter sogar die Kutscher und Straßenreiniger sprachgeprüft.

Die Eisenbahngeneraldirektion gibt bekannt, daß jene Minderheitler, die bei der letzten Sprachprüfung nicht entsprochen haben, entlassen werden.

Strafe wegen Nichtanmeldung reichsdeutscher Gäste

Aus Lennauheim wird uns geschrieben: Bei uns weilten ungefähr 20 reichsdeutsche Mädchen, Leiterinnen von verschiedenen Vereinen, die auch andere deutsche Gemeinden des Banates besucht hatten. Die Mädchen beschäftigten bei uns mehrere Wirtschaften und das Lenauheim-Museum. Sie wurden als Gäste empfangen und waren bei Mitgliedern des Mädchenkreises einquartiert.

Raum einen Tag nach Abreise der Gäste wurden die Väter jener Mädchen, bei denen die reichsdeutschen einquartiert waren, ins Gemeindehaus geru-

fen und gefragt, ob die Fremden angemeldet waren. Alle konnten dies bejahen, trotzdem wurde den Betreffenden mitgeteilt, daß sie mit je 500 Lei bestraft werden. Sollte jedoch der Gemeinbedienter es nicht bestätigen, daß die Fremden tatsächlich angemeldet wurden, droht jedem der gastfreundlichen Hausväter eine höhere Strafe.

Niemand kann sich die Sache enträtseln, da die Gastfreundschaft doch kein Vergehen ist. Und wenn es ein Gesetz gibt, welches die Gastfreundschaft verbietet, warum wird dieses nur in Lennauheim durchgeführt?

Advertisement for COCOSEL PULVER featuring a rooster and a person, with text: KOPF- u. ZAHNSCHMERZEN GRIPPE ERKALTUNG. VERLANGEN SIE DIE ORIGINAL PULVER COCOSEL.

Mindestpreise für Textilpflanzen

Das Nationale Textilamt hat folgende Mindestpreise für Textilpflanzen festgesetzt:
Verarbeiteter Hanf: Bauernhanf aus dem Banat, gebrochen 28-34 Lei pro Kg; Bauernhanf aus der Moldava und Basarabia, gebrochen prima Qualität 22-28 sekunda Qualität 18-22 Lei pro Kg; Berg aus gebrochenem Hanf 20-24, Berg aus gehecheltem Hanf 8-14, Berg aus Bauernhanf 12-14 Lei pro Kg.
Hanfstroh: 100-120 cm. lang 1.20-1.40 je Kg; 125-140 cm lang 1.40-1.60 Lei je Kg; über 150 cm. 1.20-2.00 Lei je Kg.
Das Hanfstroh mit einem Durchmesser von unter 10 mm fällt in die höhere, das mit einem stärkeren Durchmesser als 10 mm aber in die niedrige Preisklasse.
Verarbeiteter Lein: Gebrochener Lein mit Fäden unter 50 cm Länge 50-60 Lei je Kg; gebrochener Lein mit Fäden über 50 cm 60-70 Lei; Berg aus mechanisch gebrochenem Hanf 25-35 Lei je Kg; Berg aus gehecheltem Lein 12-20 Lei je Kg.
Leinstroh: 33-50 cm lang 2-2.50 Lei je Kg; 50-75 cm lang 2.50-3.50 Lei je Kg; über 75 cm 3.50-4.00 Lei je Kg.
Leinstroh mit einem Durchmesser über 3 mm fällt in die niedrigere, mit einem solchen von unter 3 mm in die höhere Preiskategorie.

Advertisement for AMBROSI, FISCHER & CO., Dind, jud. Alba, featuring a logo of a bear and text: Alle Pflanzen, die der Obst- und Weinbauer, der kleine und große Gartenbesitzer u. Liebhaber braucht. findet er in unserem schönen Katalog...

Generalversammlung in Jimbolia

Wie uns aus Jimbolia berichtet wird, hat dort unter Vorsitz des Obmannes Daniel Wersching die Generalversammlung des Kaufmännischen Vereines stattgefunden. Sämtliche Berichte wurden angenommen. Sodann folgte unter Altersvorsitz des Kaufmanns Julius Merler die Neuwahl. Die Wahl hatte folgendes Ergebnis: Obmann: Daniel Wersching, Obmannstellvertreter: Peter Anton, Hauswart: Hugo Wild, Kassier: Josef Ademann, Wirtschaftsführer: Peter Weber, Stellvertreter: Peter Engel-

Auktern aus dem Maurice River essen wollen" — Die Herren Senatoren sollen achtgeben: die gräßlichen Unterschiede zwischen übermühten Umsonstfressern und Hungernben fördert den Sozial, Anarch und noch gefährlichere — ismen. Und solche „Fämen“ bringen über Nacht den Umsturz. Beim Umsturz werden jene Mäuler auf ewig gestopft, die nur Whrasen dreschen und am Volksvermögen zehren können.

Elternpflicht ist die Säuglinge mit **Streifen** Streupulver zu pflegen

Antauf von Zucht- tieren aus Ungarn

Arad. Die hiesige Landwirtschaftskammer hat auf der vor kurzem in Budapest stattgefundenen Zuchtviehauktion einen Stier um 2700 Pengö (ungefähr 100.000 Lei) und vier Mangalitsa Eber um 220 Pengö (7500 Lei) pro Stück angekauft.

Strenge Verordnung für die Gastwirte

Arad. Der Komitatspräsident erließ heute betreffs der dörflichen Wirtschaftshäuser eine Verordnung, laut welcher es bei Strafe verboten wird, die Wirtschaftshäuser in der Früh vor 7 und abends nach 10 Uhr offen zu halten. An Sonn- und Feiertagen ist bis 10 Uhr vormittags geschlossen zu halten. Es ist verboten, Betrunkene oder Jünglingen unter 16 Jahren Getränke zu verabreichen, oder auf Kredit Getränke auszuliefern. Weiter dürfen die Wirte Getränke nicht gegen landwirtschaftliche Erzeugnisse in Tausch geben.

Die Zahl der Flugzeuge

England steht mit 450 Flugzeugen an erster Stelle im internationalen Flugverkehr, dann folgen: Amerika mit 311, Frankreich mit 173, Deutschland mit 151, Italien mit 108, Holland mit 46 Flugzeugen.

Insgesamt gibt es 17.800 Sport- und Touren-Flugzeuge, hiervon über die Hälfte in Amerika, Frankreich mit 2350, England mit 1566 Flugzeugen.

Theater

Programm des Arader ungar. Theaters.

Samstag nachmittag 5 Uhr „Nytott ablak“ Operette, mit Kinopreisen. Abend 9 Uhr „Anna Karenina“.
Sonntag nachmittag 3 Uhr: „Sárgapitykés közelegény“, um 6 und 9 Uhr abends: „Tul a nagy Krivanon“, Operette.

Generalversammlung der Arader Gewerbetreibendenanstalt.

*) Am Sonntag hat vor mehr als 300 Mitgliedern, in den eigenen Räumlichkeiten der Arader Gewerbetreibendenanstalt unter dem Vorsitz des Präsidenten Julius Weinhart die Generalversammlung stattgefunden. Bei welcher Gelegenheit über die erste und erfolgreiche Tätigkeit dieser Anstalt seitens des Hauptsekretärs Michael Szanto der Rechenschaftsbericht unterbreitet wurde. Der Jahresumsatz im verfloßenen Geschäftsjahre bezifferte sich auf dreieinhalb Milliarden Lei und die Endsumme der Bilanz beträgt 33.287.307 Lei. Der Reingewinn des verfloßenen Geschäftsjahres ist Lei 337.852. Dementsprechend wurde die Auszahlung einer 5% Dividende, sowie die Verwendung von Lei 129.187 des Reservecapitals zur Deckung zweifelhafter Posten in der Warenabteilung beschlossen.

Die Warenabteilung dieser Anstalt hat sich zu einem beachtenswerten Faktor entwickelt und figuriert in der Bilanz mit Lei 720.311. Die Mitgliederzahl beträgt gegenwärtig 1819.

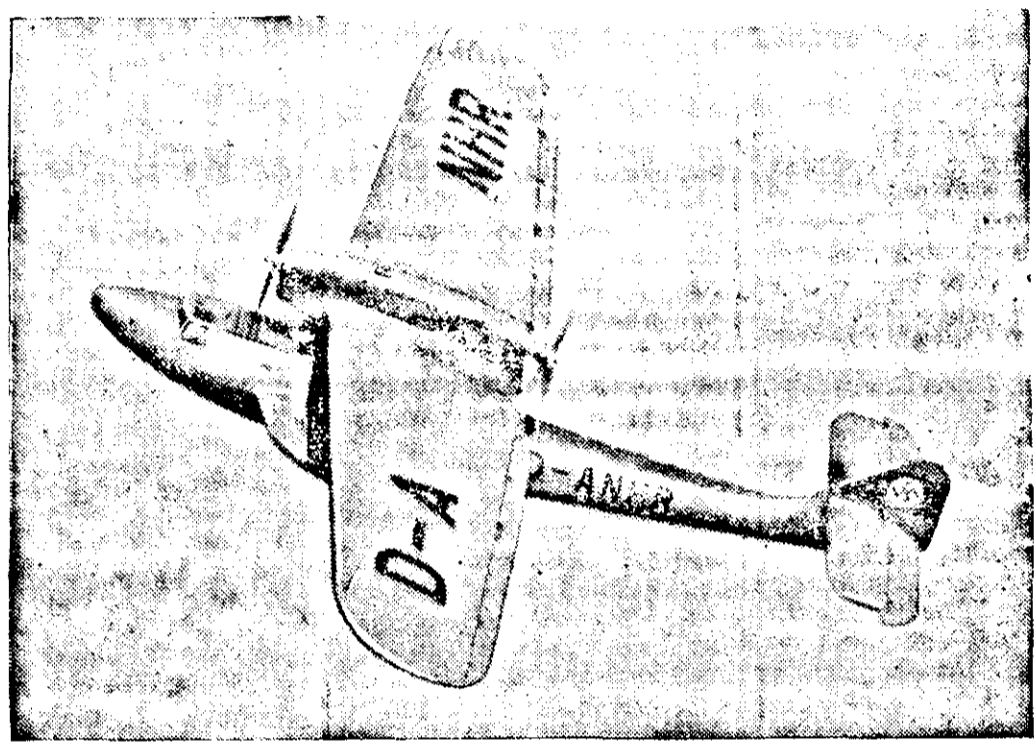
Im kommenden Jahre begeht die Anstalt ihr 40-jähriges Gründungsjubiläum.

Neue Sachverständigen-Untersuchung im Falle eines Periamer Arztes

Timisoara. Setzzeit berichteten wir über den tragischen Kriminalfall, in dessen Mittelpunkt ein Periamer Arzt geraten war. Im Ausfluß des Todes einer dortigen jungen Frau erhob die hiesige Staatsanwaltschaft gegen den Arzt die Anklage wegen fahrlässiger Tötung und er wurde zu 1 Jahr Kerker

verurteilt. Bei der jetzigen Verhandlung seiner Appellation vor der königlichen Tafel betonte der Arzt seine Unschuld und erklärte, die Gattin Johann Gerold sei bereits an einem anderen Leiden unrettbar krank gewesen, als er sie in Behandlung nahm. Der Oberstaatsanwalt trat für die Bestätigung

des Urteils ein, im Falle von Zweifeln aber verlangte er die Anordnung einer neuen Sachverständigen-Untersuchung, die die Tafel nun auch anordnete. Mit der Untersuchung wurde Spitaloberarzt Dr. Liviu Gabor betraut, der sein Gutachten bis zum 5. April vorzulegen hat.



Langstreckenflug des deutschen Flugzeugs von England nach Südamerika.

Am Sonntagnachmittag war an der englischen Küste in der Nähe von Dartmouth (Devon) ein deutsches Flugzeug der Luftwaffe außerhalb der Hoheitszone von dem Flugzeug-

stützpunkt „Westfalen“ aus katapultiert worden, um einen Langstreckenflug nach Südamerika durchzuführen. Die Maschine landete nach 42-stündi-

gem Fluge in Caravelas (Brasilien) und überbot damit den bisherigen Streckenweltrekord um 1500 Kilometer auf 8500 Kilometer.

URANIA-KINO, ARAD

Auf allgemeinen Wunsch brachten wir die wundervollste musikalische Filmromanze aller Zeiten zurück.

„Maienzeit“

Die Liebeshymne des Frühlings und der ewigen Liebe! Der schönste Film Jeanette MacDonald's und Nelson Eddy's. Neue Kopie! Ermäßigte Preise. Gut verständlicher deutschsprachiger Film.

Falsche Gendarmen als Diebe in Mertişoara

Aus Mertişoara wird uns folgende abenteuerliche Geschichte berichtet: Mittwoch gegen halb 11 Uhr nachts wurden die Nachtwächter von 3 uniformierten Männern im barschen Tone angehalten. Der eine Uniformierte erklärte, er sei der neuer-nannte Gendarmereipostenführer, der den Dienst übernommen habe. Zum Zeichen dessen schlug er auf die Nachtwächter los, weil diese ihre Pflicht nicht erfüllen. Zum Glück kam der richtige Gendarmereipostenführer von einer Dienststreife aus Bina nach Hause, dem sie den Fall meldeten. Der Nachtwächter ging nach Hause und schickte einen Gendarm zu Hilfe, jedoch ohne Erlaubnis. Die Nachtwächter und der patronenlose Gendarm trafen mit den drei falschen Gendarmen zusammen und forderten sie zur Übergabe auf, was diese verweigerten und im Dunkel der Nacht verschwanden. In der Frühe wurde es erst

klar, daß der falsche Wachmeister und seine zwei Kameraden Diebe und Einbrecher sind. Bei Josef Gros hatten sie das Fenster bereits eingedrückt, konnten aber nicht in die Wohnung eindringen, ebenso versuchten sie auch bei Margareta Stepper und Adam Gabriel ohne Erfolg einzubrechen. Dem Bäckermeister Anton Bäumchen stahlen die Diebe aber 30-40 Kg. Mehl. Eine Nacht vorher wurden bei Johann Hermann 20-30 St. Hühner gestohlen.

Roosevelt will keine Diktatur

New York. Staatspräsident Roosevelt wurde von mehreren Seiten aufgefordert, die Staatsgewalt als Diktator auszuüben. Roosevelt beantwortete diese Aufforderung folgend: 1. Ich fühle keinerlei Neigung zur Diktatur. 2. Fehlen mir die Eigenschaften, um mit Erfolg den Diktator zu spielen und 3. Kenne ich die Geschichte der Diktaturen und Diktatoren zu genau, um die amerik. Demokratie einer Diktatur auszuweichen.

Verkäufung der 38-e wäh- rend der Osterfeiertage

Bucuresti. Die Generaldirektion der Eisenbahnen hat verfügt, daß für die Zeit vom 12. April bis 1. Mai die Personen-, Schnell- und Rapidzüge mit zusätzlichen Wagen verstärkt werden sollen, damit der Personenverkehr während der Osterfeiertage reibungslos abgewickelt werden könne. In besonderen Fällen können auch Lokomotiven und Extrazüge verwendet werden.

Selbstmord des österrei- chischen Scharfrichters Lang

Wien. Der erste und letzte Scharfrichter Oesterreichs nach dem Kriege, Lang, der sofort nach dem vollzogenen Anschluß verhaftet wurde, beging heute im Gefängnis Selbstmord. Bekanntlich wurde die Todesstrafe in Oesterreich erst nach den blutigen Ereignissen im Februar 1934 eingeführt. Lang beging auch den Justizmord an dem angeblichen Mörder Dr. Dollfuß' Planetta und richtete die übrigen zum Tode verurteilten Nationalsozialisten hin.

Waldbrand in einem staatl. Wildgehege.

Mikolc. In dem großen Wildgehege der staatlichen Waldungen ist Feuer ausgebrochen, welches nur mit Hilfe der Bevölkerung der angrenzenden Gemeinden und von vier Kompagnien Soldaten gelöscht werden konnte. Dem Feuer sind mehrere Hirsche, Rehe, Fasane, Hasen und anderes Wild, sowie auch zahlreiche Baumstämme zum Opfer gefallen.

58 Millionen Lei das Jah- reserfordernis der Stadt Arad

Anschaffung eines Staub- saugmaschine.

Arad. Der zur öffentlichen Einsichtsnahme aufgelegte Kostenboranschlag der Stadt Arad weist ein Gesamterfordernis von 58 Millionen 112.611 Lei auf.

Im neuen Kostenboranschlag wird für die Straßenreinigung vorgeseher, und es wird u. a. eine Million für den Ankauf einer großen Staubsaugmaschine verwendet.

Verlobungen

In Jossalau hat sich Georg Freiheit aus Panoiba mit Fr. Adele Gerger verlobt.

In Panoiba haben sich verlobt: Josef Steger mit Fr. Elisabeth Fries, Peter Schaff mit Fr. Regina Wittsch und Nikolaus Schlagetter aus Timisoara mit Fr. Anna Klein.

Bekämpfung des Backschisch-Systems bei den Ministerien

Bucuresti. Das Justizministerium arbeitet an einem Dekretgesetz, durch welches der Schwandel bei staatlichen Lieferungen oder Materialeinkäufen verhindert werden soll.

Im Sinne des neuen Gesetzes, wird ein Zentralbüro errichtet, welches sämtliche staatliche Ausgaben kontrolliert und überprüft. Ohne Anweisung dieses Büros können Auszahlungen nicht geleistet werden.

Da an die Spitze dieses Büros ein höherer Richter gestellt wird, ist die wirksame Bekämpfung des schändlichen Backschischsystems zu erhoffen. In weni-

gen Jahren werden sich die Beamten an den Gedanken gewöhnen müssen, daß die Amtsstelle berufenen Menschen — gegen Sicherung eines bescheidenen Lebensunterhaltes — die Gelegenheit zur Pflichterfüllung bietet und keine Gelegenheit für arbeitsscheue oder arbeitsunfähige Individuen ist, die sich bereichern und in Wohlstand leben wollen.

Wenn die Steuerträger sehen, daß ihre Beiträge dem Allgemeintwohle zufließen und daß jene, die sich am öffentlichen Gut bereichern, — erbarmungslos bestraft werden, wird jeder die Steuerlast gerne tragen.

Bornehmer Jagdgast in Reghinul-Gasest

Brasov. Gestern traf aus Deutschland der Fürst von Ratibor ein und begab sich heute in die Gegend von Reghinul auf die Jagd. Der bornehme Gast ist im Reghinul königlichen Jagdschloß abgestiegen.

Mussolini rühmt die Kriegsbereitschaft Italiens

9 Millionen Wehrfähige und 580.000 militärisch disziplinierte Arbeiter

Rom. Mussolini hielt im Senat eine Rede, in welcher er auf die militärische Lage Italiens hinwies. Das italienische Volk könne durch Heranziehung der 18-jährigen bis zu 55-jährigen 9 Millionen Mann ins Feld stellen. Um diese Riesenarmee auszurüsten, sind 580.000 militä-

risch disziplinierte Arbeiter in 876 Betrieben der Rüstungsindustrie beschäftigt. Die italienische Luft- und Seeflotte ist bis zur Vollkommenheit ausgebaut. Wer immer es wagen sollte, Italien in seinen Rechten anzutasten, wird ein gerüstetes Volk vor sich finden.

Erzherzog Josef Ferdinand im Konzentrationslager

Nur 4 gew. österr. Minister verhaftet.

Wien. Das „Schwarze Korps“ berichtet, daß Erzherzog Josef Ferdinand, der wegen Schmähung des Nationalsozialismus verhaftet wurde, in ein Konzentrationslager überführt worden ist.

Der gew. Heeresminister Baugott, der in die skandalöse Insolvenz der Rhönig-Versicherungsgesellschaft verwickelt war, wurde bei seiner Rückkehr aus Italien verhaftet. Gegen Baugott wird das Strafverfahren eingeleitet.

Weiter wurden die gew. Staatssekretäre Kott und Watzel verhaftet, weil sie mit dem

Kleidung und Heim!

*) Zwei Begriffe, die sich im allgemeinen schwer vereinigen lassen. Aber der neue Beyer-Band 375 „Die Garnhändler“ (Verlag Otto Beyer, Leipzig) zeigt eine wunderbare Zusammenstellung von schönen Gätelarbeiten für Kleidung und Heim. Für den Anzug der gut geleibten Frau entzückende Fragen, Jabots, Ansteckblumen, spitzenartige Handschuhe u. reizvolle Wäscheputzen. Für das Heim sind die großen und kleinen Decken in Fillet-, einfacher Stäbchenhättelei und Briagerhättelei sowie die kleinen Stoffdecken mit zarten Häfelberandungen eine wertvolle Verzierung. Die vielen schönen Modelle sind leicht nachzuarbeiten. Auch wer in der Häfeltechnik nicht sehr geübt ist, wird an Hand der Beschreibungen und übersichtlichen Schemata keine Mühe beim Anfertigen haben. Das Heft mit 77 verschiedenen Modellen erhält man in allen einschlägigen Geschäften für RM 1,20, es wird auch als Geschenk überall, wo Handarbeit gepflegt wird, viel Freude bereiten.

Leset und verbreitet die „Araber Zeitung“.

Araber Marktpreise.

- Wiehmart: Rinder 13-15, Rälber 13-23, Schweine 20-23 Lei pro Sebenhilogramm.
Lebensmittelmarkt: Zwiebeln 8-10, Knoblauch 9-11, Kartoffeln 3-4 Lei pro kg.
Sauerkraut 11-12 Lei pro kg.
Rettich 5-6, Grünzeug 2-4, Spinat 8 Lei pro Bündel.
Äpfel 15-25, Äpfel 14-18, Dörrpflaumen 25-28 Lei das kg.
Milch 5-6, Rahm 30-35 Lei pro Liter.
Butter 70-80 Lei pro kg.
Fette Gänse 280-480, magere Gänse 140-150, fette Enten 180-240, magere Enten 90-130, Püfner 90-10, Gendl 30-70 Lei pro Paar.
Eier 20-1.30 Lei das Stück.
Banater Getreidemarkt.
Leizen 510-520 Lei
uttergerste 390
örmais 310
cornel 270
sfer 460
abwische 310-320
leie 380
r Meterzentner.
Banater Wehmarkt.
Müllerrucht 900, Ger 800 Lei (wilde Gäh).

Verrückter Brieffschreiber verleumdet Arader deutsche Volksgenossen

In letzter Zeit erhielten zahlreiche deutsche Familien der Stadt Arad Briefe zugesandt, in welchen von einem unernst zu nehmenden verrückten Mann in sabditischer Art die Luft gegriffene, reschit-

Das Damenpublikum verfolgt mit wachsendem Interesse die ständige FRUHLAHS-MÄNTEL- u. KLEIDER-MODELL-VORFÜHRUNG des Modellhauses DIVA ARAD, MINORITEN-PALAIS. Einkaufsstelle der Consum- u. Inlesnirea Mitglieder

Kurz und bündig

Bucuresti. In Befolg der Regierungsverordnung, laut welcher sämtliche politische Parteien aufgelöst werden, wurden heute sämtliche Aufschriften der politischen Parteilubs entfernt.
Bucuresti. Zelea Cobreanu wurde heute von der Militärstaatsanwaltschaft wegen dem beleidigenden Brief verhört, welchen er an Professor Jorga gerichtet hat.
Newyork. Der Sturm, der am Dienstag über weite Gebiete der Vereinigten Staaten tobte, forderte über 200 Todesopfer und mehr als 1000 Personen wurden verwundet. Der Sachschaden ist ungeheuer.

Bei Verstopfung. nimm Darmol, dann es wirkt verlässlich u. ohne Beschwerden. Auch bei längerem Gebrauch hat es keine Gewöhnung zur Folge. Alle sind von Darmol begeistert! kein Teekooken, kein Pillenschlucken, keine bitteren Salze. Wie Schokolade schmeckt das Abführmittel. DARMOL Darmol Abführmittel in Apoth. u. Drog. Lei 4.- u. 35

Schaffung eines Fonds der Arbeit

Bucuresti. Gestern ist im Amtsblatt das Dekretgesetz über die Schaffung des „Fonds der Arbeit“ (Fondul muncii) erschienen. Der Fonds der Arbeit soll für die Förderung aller Institutionen der Lehrlinge, Arbeiter, Privatbeamten usw. gebildet werden. Der Fonds wird bekanntlich von den Einnahmen gebildet, die das Arbeitsministerium in Form eines Beitrags von 2 Lei pro Woche nach jedem Mitglied der Krankenkasse und nach dem 1-prozentigen Beitrag der Arbeitgeber nach allen Gehältern einfließen. Mit Beginn vom 1. April 1938 müssen nun alle Unternehmer, die auch ausländische Arbeiter beschäftigen, nach jedem

Verleumdung im März

Ein Mann und vier Tiere vom Blitz getötet.
Bucuresti. Ueber der Gemeinde Bujor entlud sich gestern ein Sommergewitter. Der Bauer Ion Bostoc wurde samt zwei Pferden vom Blitz getötet. Sein Bruder erlitt schwere Verletzungen, während seine zwei Ochsen getötet wurden.

Frühling Neues Leben, neues Glück! Sorgen Sie im Frühling für eine gute Reinigung Ihrer Organe durch HELMITOL TABLETTEN. BAYER

Todesfall in Jossifalau. In Jossifalau ist Witwe Barbara Gashna geb. Engelmann gestorben und hinterließ 10 Kinder, 18 Enkel und 20 Urenkel.

Berzweigungskampf in Sponien

Saragossa. Die republikanische Heeresleitung ließ die Dämme des Stausees bei Barazona durchbrechen, um eine Ueberschwemmung zu verursachen und den Vormarsch der Nationalen gegen Lerida aufzuhalten. Durch die entseelten Gewässer ist an das Bett des Flusses Cinca um 2 Meter und sich die eiserne Brücke weg. Der Vormarsch der Nationalen wurde aber nicht gehemmt, da ein Großteil der Truppen vor Einsturz der Brücke das andere Ufer erreicht hatte. Infolge der künstlichen Ueberschwemmung wurden aber bis zwei Gemeinden Barazona und Osvena zerstört und zahlreiche Menschen sind in den Fluten umgekommen.

Gesetz gegen den Raubbau der Erdoelgeschichten

Bucuresti. Der Handelsminister äußerte sich vor den Vertretern der Presse über die Krise der rumänischen Erdoelförderung. Die Ursache liegt in dem Raubbau, der vom Staat nicht verhindert wurde. Der rumänische Staat hatte bisher nur kommerzielles Interesse an der Erdoel- und Petroleumförderung. Die ausländischen Gesellschaften konnten den schädlichen Raubbau frei betreiben. Demzufolge werden die heute im Betrieb befindlichen Quellen in 5-6 Jahren verstopft. Die Regierung will durch Änderung des Bergbaugesetzes dem Raubbau ein Ende machen. Weiter soll die Produktion durch Erschließung von neuen Petroleumquellen gefährdet werden. Der Staat besitzt ein Gebiet von ungefähr einer Million Hektar, auf welchem Erdoel gewonnen werden kann. Zur Erschließung neuer Quellen ist aber ein Kapital von 3-4 Milliarden erforderlich. Da der Regierung dieses Kapital nicht zur Verfügung steht, werden die Petroleumgesellschaften zur Aufbringung desselben aufgefordert. Inzwischen wird eine Kommission, bestehend aus den Ingenieuren des geologischen Institutes, aus den Vertretern der Petroleumgesellschaften und des Handelsministeriums einen Fünfjahresplan für eine Petroleumpolitik ausarbeiten.

Arader Marktpreise.

- Wiehmart: Rinder 13-15, Rälber 13-23, Schweine 20-23 Lei pro Sebenhilogramm.
Lebensmittelmarkt: Zwiebeln 8-10, Knoblauch 9-11, Kartoffeln 3-4 Lei pro kg.
Sauerkraut 11-12 Lei pro kg.
Rettich 5-6, Grünzeug 2-4, Spinat 8 Lei pro Bündel.
Äpfel 15-25, Äpfel 14-18, Dörrpflaumen 25-28 Lei das kg.
Milch 5-6, Rahm 30-35 Lei pro Liter.
Butter 70-80 Lei pro kg.
Fette Gänse 280-480, magere Gänse 140-150, fette Enten 180-240, magere Enten 90-130, Püfner 90-10, Gendl 30-70 Lei pro Paar.
Eier 20-1.30 Lei das Stück.
Banater Getreidemarkt.
Leizen 510-520 Lei
uttergerste 390
örmais 310
cornel 270
sfer 460
abwische 310-320
leie 380
r Meterzentner.
Banater Wehmarkt.
Müllerrucht 900, Ger 800 Lei (wilde Gäh).

Arader Marktpreise.

- Wiehmart: Rinder 13-15, Rälber 13-23, Schweine 20-23 Lei pro Sebenhilogramm.
Lebensmittelmarkt: Zwiebeln 8-10, Knoblauch 9-11, Kartoffeln 3-4 Lei pro kg.
Sauerkraut 11-12 Lei pro kg.
Rettich 5-6, Grünzeug 2-4, Spinat 8 Lei pro Bündel.
Äpfel 15-25, Äpfel 14-18, Dörrpflaumen 25-28 Lei das kg.
Milch 5-6, Rahm 30-35 Lei pro Liter.
Butter 70-80 Lei pro kg.
Fette Gänse 280-480, magere Gänse 140-150, fette Enten 180-240, magere Enten 90-130, Püfner 90-10, Gendl 30-70 Lei pro Paar.
Eier 20-1.30 Lei das Stück.
Banater Getreidemarkt.
Leizen 510-520 Lei
uttergerste 390
örmais 310
cornel 270
sfer 460
abwische 310-320
leie 380
r Meterzentner.
Banater Wehmarkt.
Müllerrucht 900, Ger 800 Lei (wilde Gäh).

Arader Marktpreise.

- Wiehmart: Rinder 13-15, Rälber 13-23, Schweine 20-23 Lei pro Sebenhilogramm.
Lebensmittelmarkt: Zwiebeln 8-10, Knoblauch 9-11, Kartoffeln 3-4 Lei pro kg.
Sauerkraut 11-12 Lei pro kg.
Rettich 5-6, Grünzeug 2-4, Spinat 8 Lei pro Bündel.
Äpfel 15-25, Äpfel 14-18, Dörrpflaumen 25-28 Lei das kg.
Milch 5-6, Rahm 30-35 Lei pro Liter.
Butter 70-80 Lei pro kg.
Fette Gänse 280-480, magere Gänse 140-150, fette Enten 180-240, magere Enten 90-130, Püfner 90-10, Gendl 30-70 Lei pro Paar.
Eier 20-1.30 Lei das Stück.
Banater Getreidemarkt.
Leizen 510-520 Lei
uttergerste 390
örmais 310
cornel 270
sfer 460
abwische 310-320
leie 380
r Meterzentner.
Banater Wehmarkt.
Müllerrucht 900, Ger 800 Lei (wilde Gäh).

Arader Marktpreise.

- Wiehmart: Rinder 13-15, Rälber 13-23, Schweine 20-23 Lei pro Sebenhilogramm.
Lebensmittelmarkt: Zwiebeln 8-10, Knoblauch 9-11, Kartoffeln 3-4 Lei pro kg.
Sauerkraut 11-12 Lei pro kg.
Rettich 5-6, Grünzeug 2-4, Spinat 8 Lei pro Bündel.
Äpfel 15-25, Äpfel 14-18, Dörrpflaumen 25-28 Lei das kg.
Milch 5-6, Rahm 30-35 Lei pro Liter.
Butter 70-80 Lei pro kg.
Fette Gänse 280-480, magere Gänse 140-150, fette Enten 180-240, magere Enten 90-130, Püfner 90-10, Gendl 30-70 Lei pro Paar.
Eier 20-1.30 Lei das Stück.
Banater Getreidemarkt.
Leizen 510-520 Lei
uttergerste 390
örmais 310
cornel 270
sfer 460
abwische 310-320
leie 380
r Meterzentner.
Banater Wehmarkt.
Müllerrucht 900, Ger 800 Lei (wilde Gäh).

Arader Marktpreise.

- Wiehmart: Rinder 13-15, Rälber 13-23, Schweine 20-23 Lei pro Sebenhilogramm.
Lebensmittelmarkt: Zwiebeln 8-10, Knoblauch 9-11, Kartoffeln 3-4 Lei pro kg.
Sauerkraut 11-12 Lei pro kg.
Rettich 5-6, Grünzeug 2-4, Spinat 8 Lei pro Bündel.
Äpfel 15-25, Äpfel 14-18, Dörrpflaumen 25-28 Lei das kg.
Milch 5-6, Rahm 30-35 Lei pro Liter.
Butter 70-80 Lei pro kg.
Fette Gänse 280-480, magere Gänse 140-150, fette Enten 180-240, magere Enten 90-130, Püfner 90-10, Gendl 30-70 Lei pro Paar.
Eier 20-1.30 Lei das Stück.
Banater Getreidemarkt.
Leizen 510-520 Lei
uttergerste 390
örmais 310
cornel 270
sfer 460
abwische 310-320
leie 380
r Meterzentner.
Banater Wehmarkt.
Müllerrucht 900, Ger 800 Lei (wilde Gäh).

Arader Marktpreise.

- Wiehmart: Rinder 13-15, Rälber 13-23, Schweine 20-23 Lei pro Sebenhilogramm.
Lebensmittelmarkt: Zwiebeln 8-10, Knoblauch 9-11, Kartoffeln 3-4 Lei pro kg.
Sauerkraut 11-12 Lei pro kg.
Rettich 5-6, Grünzeug 2-4, Spinat 8 Lei pro Bündel.
Äpfel 15-25, Äpfel 14-18, Dörrpflaumen 25-28 Lei das kg.
Milch 5-6, Rahm 30-35 Lei pro Liter.
Butter 70-80 Lei pro kg.
Fette Gänse 280-480, magere Gänse 140-150, fette Enten 180-240, magere Enten 90-130, Püfner 90-10, Gendl 30-70 Lei pro Paar.
Eier 20-1.30 Lei das Stück.
Banater Getreidemarkt.
Leizen 510-520 Lei
uttergerste 390
örmais 310
cornel 270
sfer 460
abwische 310-320
leie 380
r Meterzentner.
Banater Wehmarkt.
Müllerrucht 900, Ger 800 Lei (wilde Gäh).



Der Pikkolo vom „Blauen Stern“

Roman von
Leo Wittberg.

(5. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

„Was tu ich mit dir, mein Junge?“ erkundigte er sich, indem er diesen auf einen Sitz drückte. „Der Zug hält nicht so bald, und du mußt nun mit mir fahren, ob du willst oder nicht. Deine Angehörigen werden in Sorge sein.“

„Ich habe keine“, war die überraschende Entgegnung.

„Was heißt das? Du hast keine Eltern oder Verwandte?“ Franz schüttelte das Haupt.

„Wo kommst du her?“

Franz befaß sich einen Augenblick, und dann hob er den Blick frei zu dem alten Herrn. „Ich bin ein Waisenkind, stehe ganz allein in der Welt und wollte mir soeben irgendwo Arbeit suchen“, sprach er ohne eine Spur von Befangenheit.

„Welcher Art Arbeit?“

„Ich war bisher Pikkolo in — in einem Gasthaus“, bekannte Franz und ließ den Kopf sinken.

„Schlechte Streiche vollführt und ausgerissen?“ erkundigte sich der alte Herr kurz.

Wieder hob Franz seinen Blick zu dem Erwachsenen. Warum denken diese immer schlecht von einem Kind? besagte dieser Augenaufschlag. Ob ihn der Alte verstand? Jedenfalls wurde seine Stimme um vieles freundlicher im Tonfall, als er sein Verhör fortsetzte. Er hatte Unrecht. Hatte er nicht allen Grund, an die Ehrlichkeit des Jungen zu glauben? Die Brieftasche, die er ihm gleichsam mit Gefahr seines Lebens überbracht, enthielt ein kleines Vermögen in guten Schweizer Franken. Herr Kütli aus Zürich war Hotelbesitzer dort selbst. Solches Kleinzeug im Betrieb war ihm nicht fremd. Und wie überall im Leben, gab es unter diesem braven ehrlichen Jungen und widerträgliche Schlingel. Warum also sollte dieses Kind nicht zu den ersteren gezählt werden können, wo mehr dafür als dagegen sprach? Er war von daheim ausgerissen — schön. Vielleicht hatte man ihn zu viel und zu heftig bei den Ohren genommen! Vielleicht aber hatte er auch ein Stück Kuchen gemauert und fürchtete Strafe. Seine eigene Lehrzeit fiel Herrn Kütli ein. Er hatte nicht nur Kuchen gemauert, keineswegs. Das erwachsene Menschen für einen ewig hungrigen Jungen als genug ansehen, darüber ließ sich allzeit streiten.

So dachte der reiche Hotelbesitzer, der es noch nicht vergessen hatte, daß er sehr klein angefangen.

„Ich will dir mal was sagen, mein Junge“, meinte Herr Kütli gemächlich. „Du hast mir einen ansehnlichen Dienst geleistet und dich als ehrlicher Bursche erwiesen, es ist nicht mehr als recht und billig, daß ich mich dir erkenntlich zeige. Wenn du also magst, so nimm ich dich mit nach Zürich, das ist in der Schweiz, wenn du es vielleicht nicht weißt, und du kannst in meinem Hotel Beschäftigung finden: Im Speisesaal oder im Hotelbetrieb, je nach dem du dich anstellst — einverstanden?“

Und ob der Franz einverstanden war! Er glaubte zu träumen. Mechanisch nestelte er an seinem wachstuchummüllten Tornister herum und brachte mit bebenden Händen einige sauber zusammengefaltete Papiere zum

Vorschein, die dort zwischen 2 Hemden vorsorglich eingepackt waren — es waren seine Schulzeugnisse. Einen andern Beweis seiner Angaben hatte er nicht. Kütli befaß sie flüchtig. „Na ja“, meinte er dann und gab sie zurück, „das ist alles schön und gut, aber wenn wir in Zürich angelangt sind, dann werde ich nach Wien schreiben und mir die Sache schwarz auf weiß geben lassen. Du bist unmündig und mußt noch die Erlaubnis haben, im Ausland einen Posten annehmen zu dürfen. Hoffe, wenn alles stimmt, daß die guten Leuten in Wien, die da dreinzureden haben, dich beim Agenor Kütli gern lassen werden. Ist keine schlechte Schule, in die du da kommst. Aber Fleiß und Anständigkeit, das bitt' ich mir aus, verstehst du?“

Mit großem Ernst hatte Franz zugehört und nickte nun zustimmend mit dem Kopf. Angenehm war es nicht, daß die in Wien wußten, wo er sich befand. Jedoch, er hatte in Geographie einen Einser, er mußte also auch, daß die Schweiz ziemlich weit weg lag von der bösen Frau Josefa. Und daß diese, ohne Gutmütigkeit freilich, aber dennoch ihren eigenen Wünschen entsprechend, seine beste Bundesgenossin war, wenn man ihn etwa wieder zurückholen wollte. Einstweilen sah er hier, im herrlichen Luxuszug, wie in einer Wiege und fuhr in die weite wunderschöne Welt — und das, ohne daß es ihm einen Kreuzer kostete.

„Wie heißt du, mein Junge?“ erkundigte sich Herr Kütli.

Und Franz nannte seinen Namen, worüber, der künftige Gebieter die Stirn runzelte. He-meis-e-der. Das war ein viel zu langer Name für einen kurzen Wintertag. „Also, man wird dich „Francois“ nennen, das ist die französische Uebersetzung von Franz. Das klingt besser.“

Franz konnte das zwar nicht finden, nicht aber dennoch: „Ich kann ein wenig Französisch“, meinte er dann mit einer Wichtigkeit.

Herr Kütli riß die wasserblauen Augenlein auf: „Der Teufel auch! Vernen in Wien die Weinungen sogar französisch, hätt' es nimmer gedacht.“

„Ich habe gleichzeitig die Realschulen besucht“, erzählte er zutraulich, weil er von seinem neuen Herrn, trotz dessen anscheinender Härte, nicht die mindeste Angst empfand. „Mein Phehater hat es mir erlaubt. Und auch Geigen habe ich gelernt.“

„Wer ist dein Phehater?“

„Es ist der Wirt vom Blauen Stern, wo ich Pikkolo war“, kam es gedrückt.

„Und solch einem gütigen Menschen bist du ausgerückt, he? Da mußt du dennoch ein arger Luntichtgut sein, mein lieber Francois!“

„Die Phehmutter ist gestorben, der Herr Vater hat wieder geheiratet, und die Frau hat mich nicht leiden können“, gestand der neugeborene Angestellter des Hauses Kütli. Dieser lachte. „Hal! Jetzt beginne ich zu verstehen, übrigens nichts Neues.“

„O' was! Also dann ist es ja tatsächlich möglich, daß du ein ganz anständiger Junge bist und kein Luntichtgut. Soll mich

fremden um betretwillen. Kannst Karriere machen im Haus Kütli. Andersfalls liegt du beim Tempel hinaus, eh du dreimal Wuh machen kannst, das kann ich dir anvertrauen, mein Junge.“

Damit klopfte er dem Francois-Franz die Achsel, und dieser lachte zum erstenmal nach endlos langer Zeit ein vergnügtes kleines Lachen.

5. Kapitel.

Zwei Monate waren vergangen, seit Herr Agenor Kütli den kleinen Wiener gleichsam von der Strecke aufgelesen und mit sich genommen hatte. Aber immer noch nicht nach Wien geschrieben, um sich von der Wahrheit der Angaben des Jungen zu überzeugen und ihm die Erlaubnis zu erwirken, die Lehrzeit in seinem Hause beenden zu dürfen. Man war dazumal noch nicht so streng in diesen Dingen, und so etwas wie Arbeitsbewilligung u. dergleichen das kannte man überhaupt nicht. Durchgegangene Jungens waren keineswegs eine Seltenheit. Weil Franz in allen Sätteln reiten konnte, in der Schaul ebenso anständig war wie beim List, u. weil er ganz nett, wenn auch einigermaßen schulmäßig französisch sprach, so wurde er zum Fregoli ernannt. Das heißt, überall dort, wo einer fehlte, sei es, weil er einen freien Tag hatte oder weil er etwa krank wurde, da wurden Francois, der kleine Wiener herangezogen.

Man hatte ihn überall gern, er wurde den übrigen kleinen Kollegen stets als Musterbeispiel vorgehalten, und es sprach für ihn, daß er trotzdem auch bei diesen wohlgehten war. Seine Art war weder übermäßig unterwürdig, noch selbstbewußt — er hielt die Mitte.

Franz wollte einmal soviel beisammen haben, daß er nach Amerika reisen konnte, um seine Eltern zu suchen.

Hatte ihm doch sein guter Phehater einst versichert, daß die Eltern dahin ausgewandert waren.

Jeder Mensch hat seine Wunschträume. Die Franzels waren erschütternd einfach: Er wollte einmal hinüber wollte seine Eltern suchen und finden, und ihnen dann mit seiner Person einen Mann vorstellen, der es zu etwas gebracht hatte, der alles für sie tun wollte, damit sie ihre alten Tage sorglos leben sollten. Das waren Franzels Wunschträume. Um diese zu verwirklichen, arbeitete er ununterbrochen, lernte und sparte und legte jeden Kreuzer, jeden Stappen beiseite und versagte sich alles, was sonst Seinesgleichen erfreut.

Wieder waren Monate vergangen, und nun war Francois schon mehr als ein halbes Jahr in Zürich. Er war gewachsen in dieser Zeit, und der Personalchef mußte ihm knurrend eine Anmeldekarte ausfüllen für eine neue Uniform; denn die, welche er beim Eintritt erhalten, war ihm zu eng und zu kurz geworden, und er bot keinen eleganten Anblick, der für ein vornehmes Haus oberstes Gebot ist. Aus einer tieferen Wiener Vorstadtumgebung kommend, fand er sich überraschend in dem internationalen Betrieb zurecht, und nie kam es vor, daß er in bezug auf Haltung oder Redeform vermahnt werden mußte, wie die andern Burschen seines Alters. Ja, es ereignete sich, daß sogar Herr Kütli ihm ab und zu einen wohlwollenden Klaps verabreichte, was einer Belobung gleichkam.

(Fortsetzung folgt.)

Wer ist zur Kontrolle der Preistreiber berechtigt?

Bucuresti. Das Innenministerium richtete im Zusammenhang mit dem Gesetz zur Bekämpfung der Preistreiber an die Verwaltungsbehörden folgende Verordnung:

Im Art. 26 des Gesetzes zur Bekämpfung der Preistreiber werden jene Organe angeführt, die verpflichtet sind, persönlich die Uebertretungen dieses Gesetzes entweder von Amts wegen, oder auf Grund von Anzeigen festzustellen, Lokalaugenscheinahmen vorzunehmen und Strafsprotokolle zu verfassen. Diese Organe sind: Untersuchungsrichter, Bezirksrichter, die Mitglieder der Staatsanwaltschaften, Polizeiinspektoren,

Subpräsekten, Bezirksadministratoren, Sanitätsinspektoren, Komitats-, Bezirks-, Stadt- oder Spitalärzte, Inspektoren des Handelsministeriums und Mitglieder der Handelskammern.

Es ist dem Ministerium zur Kenntnis gelangt, daß verschiedene unbefugte Personen die Kontrolle der Einhaltung des Spekulationsgesetzes ausüben. andererseits wurde die Kontrolle von den dazu berufenen Organen gänzlich unterlassen, oder nur mangelhaft versehen. Die Behörden werden aufgefordert, die Preiskontrolle unbedingt streng auszuüben, jedoch nur durch die dazu berufenen Organe.

Spezialitäten der Stoff-Fabrik SCHERG
Frühjahrmäntel, Kostüm und Kleiderstoffe zu haben im Modewarenhaus

ALEX. WEISS
ARAD, STR. BRATIANU 2.
Imprimeseide-Neuheiten sind angelangt!

Die Reichsdeutsche in Romänien

Stimmen im Hafen von Constanta an Bord eines deutschen Dampfers ab.

Das Deutsche Konsulat in Timisoara teilt uns folgendes mit: Die Volkstimmung und Reichstagswahl für die in Romänien wohnhaften Staatsangehörigen des Großdeutschen Reiches wird am 10. April 1938 in erster Linie in Constanta an Bord eines deutschen Dampfers stattfinden. Die Wahlberechtigten werden gebeten, unter Vor-

lage eines gültigen Passes bei den zuständigen deutschen Konsulaten baldmöglichst die Ausstellung eines Stimmzettel zu beantragen. Der Paß kann eingesandt werden; persönliche Vorsprache ist nicht erforderlich. Nähere Auskunft für Westromänien erteilt das Deutsche Konsulat in Timisoara. (Telefon 23-01.)

Frühjahrmäntel, Kleider, färbt und puht am schönsten

HOSPODAR
Geschäft: Str. Eminescu 3. Fabrik: Str. Stroiescu 13.

Gewerbeausstellung in Timisoara.

Das Syndikat der Timisoaraer Gewerbetreibenden veranstaltet zwischen dem 14. und 20. April im Gewerbeheim eine Gewerbeausstellung.

Im Möbelgeschäft

GEORG PALADICS
Arad, Bul. Reg. Ferdinand 41,
sind Schlaf-, Speise- und kombinierte Zimmer u. andere Möbel am billigsten zu haben.

Bei Magenleiden, Stuhlverstopfung, Verdauungsstörung, Blähung, Schwindel, Brechreiz, Blutruhr, Gall- und Darmkanalstörung bietet die Dr. Földes'sche Solva-Pille vollständige Genesung. Eine Schachtel bei Dr. Földes-Apothek, Arad.

Australlen der härteste Konkurrent auf dem Weizenmarkt

Bucuresti. Die Konkurrenz Australiens macht sich auf dem europäischen Weizenmarkt immer mehr fühlbar. In den letzten zwei Wochen wurden in englischen, griechischen, spanischen u. französischen Seehäfen bedeutende Mengen australischer Weizen ausgeladen.

Demzufolge sind die Preise stark zurückgegangen und der romänische Weizen findet derzeit nur in Deutschland Absatz.

Die älteste Frau in der Umgebung von Orsova einem Herzschlag erlegen.

Orsova. In unserer Stadt ist im Alter von 108 Jahren Frau Witwe Maria Nicolici geb. Ungureanu einem Herzschlag plötzlich erlegen. Die Verstorbene war in der ganzen Umgebung die einzige, die das 100. Lebensjahr überschritten hatte.

Modestoffe u. Seiden auf Frühjahrmäntel, Kostüme, Komplet in reicher Auswahl im Modewarenhaus

L. Goldstein
Arad, Str. Bratianu 2-4.

Alle Metallartikel sollen im Inland erzeugt werden.

Bucuresti. Das Handelsministerium plant die weitgehende Einschränkung der Einfuhr von Metallartikeln, da heimische sämtliche Artikel im Inland hergestellt werden.

Reinbieberei in Ciria.

Der Landwirt Lohor Lupat aus der Gemeinde Capota Alexa hat bei dem Gastwirt Traian Borlea und bei dem Lohor Dimitrie Jonescu Kleider, Schuhe und andere Wertgegenstände gestohlen.

Prüfungen für Wagner, Zimmerleute und Tischler

Die Arbeiter Arbeitskammer läßt verlautbaren, daß die Prüfungen der Holz bearbeitenden Gewerbetreibenden: Wagner, Zimmerleute und Tischler am 4. April beginnt. Die Interessenten wurden bereits verständigt, in welchen Werkstätten sie sich zwecks praktischer Prüfung einzufinden haben. Zur Prüfung gelangen sowohl Gehilfen, die Meister werden wollen, als auch jene Gewerbetreibende, die um ein neues Arbeitsbuch ansuchten.

Vortrag im Brasover Gewerbeverein.

*) In der Reihe der vom Brasover sächsischen Gewerbeverein für seine Mitglieder und Freunde veranstalteten Vorträge folgt nun am 4. April I. S. ein Vortrag über Luftschutz, Gaschutz und Feuerschutz in der Werkstatt. Es sprechen hierüber der gewesene Feuerwehroffizier Richard Speil und Lehrer Martin Setel.

Warenlieferungen auf der Bahnlinie Carpintis—Johannisfeld.

Auf der Carpintis—Johannisfelder Bahn, wo es bisher nur Personenverkehr gab, können in Zukunft auch Waren geliefert werden.

Reine Enteignung des Habsburger-Vermögens

Wien. Die Nachricht, als wäre die Enteignung des Habsburger-Vermögens geplant, wird als unwahres Gerücht bezeichnet.

3000 südslawische Studenten studieren in Deutschland

Zwischen der deutschen Regierung und Südslawen ist eine Einigung zustande gekommen, daß die südslawische Regierung 3000 Studenten zu Studienzwecken nach Deutschland schicken wird. Zu diesem Zwecke wird von beiden Seiten eine Unterstützungsfürsorge organisiert und es werden genügende Stipendien gewährt werden, um das Studium einer so großen Zahl von Südslawen an den deutschen Schulen zu ermöglichen.

RADIOPROGRAMM: aus der „Radiowelt“, Wien V., Rechte Wienzeile 97.

Sonntag, den 3. April
Bucuresti: 18 Tanzmusik, 20.30 Hörspiel, 21.20 Schallplatten. — Deutschlandsender: 15 Die Kluge Prinzessin, Märchenspiel, 21 Was mei Wohl zwanzig Jahr... — Wien: 12.10 Blasmusik, 20.10 Unterhaltungskonzert, 21 Frisch drauf los. — Budapest: 16 Für Bauern, 18.30 Zigeunermusik, 20 Leichte Musik, 21 Hörspiel.

Montag, den 4. April
Bucuresti: 18.20 Schallplatten, 20 Konzert, 21.25 Schubert Quintet. — Deutschlandsender: 12.30 Bunte Minuten, 20.10 Hand aufs Herz, 21 Beethoven Konzert. — Wien: 19 Schwanen aus Saarpfalz, 21 Durch die Wälder, aus deutschen Opern. — Budapest: 14.30 Militärmusik, 18.55 Schallplatten, 20.30 ungarische Lieber.

Dienstag, den 5. April
Bucuresti: 18.20 Rossini, musikalischer Vortrag, 20.15 Chorgesang. — Deutschlandsender: 16.15 Caruso singt (Schallplatten), 20.10 Bunte Reihe, 21.10 Abendmusik. — Wien: 11.50 Volksmusik, 19 Der Rhein fließt die Donau, 21 Richard Wagner Konzert. — Budapest: 17.05 Frauenhant, 19.30 Orchesterkonzert, 20.40 Hörspiel.

Amerika bereitet sich zum Kriege vor

1 Million 750.000 Mann werden in vier Monaten mobilisiert.

Washington. Der amerikanische Generalstabschef General Craig gab in einer Versammlung von Generalstabsoffizieren folgende Erklärung ab:

„Die Hoffnung, daß Amerika in einen zukünftigen Krieg nicht einbezogen werden wird, ist nun sehr gering. Darum muß alles für den Krieg vorbereitet werden.“

Der Generalstabschef gab sodann bekannt, daß im Kriegsfalle die Einberufung von 375.000 Mann in die Nationalgarde und von weiteren 175.000 Mann als Marinesoldaten vorgesehen ist. Im Verlauf des ersten Monats nach Kriegsausbruch werden bis 500.000 Mann mobilisiert sein. Zwei Monate nach Kriegsausbruch findet eine allgemeine Mobilisierung statt und im vierten Monate des Krieges wird das amerikanische Festlandsheer über 1.250.000, die Marine aber über 500.000 Mann verfügen.

General Craig bemerkte noch zum Schluß seiner Ausführungen:

Grausige Ernte in Lenausheim

In 3 Monaten 21 Todesfälle und 4 Geburten

Aus Lenausheim wird uns geschrieben: Die Entvölkerung unserer Gemeinde nimmt grausige Ausmaße an. In diesem Jahre sind bereits 21 Bewohner gestorben, während nur 4 Kinder geboren wurden.

Unsere Bauernhäuser entvölkern sich, dafür wächst die Anzahl des fremdnationalen Dienstvolkes. An Sonn- und Feiertagen

Der große Weltkrieg ließ uns sehr viel lernen. Eine dieser Lehren aber ist die, daß die Entfernung noch keineswegs eine Untastbarkeit bedeuten oder garantieren würde.

Tausende unserer Kunden beweisen,

daß unsere Frühjahrmäntel wie alljährlich in Eleganz, Qualität und Preis an führender Stelle stehen.

FORTUNA

Damenkonfektion, Arad, Piața Avram Iancu 1. Einkaufsstelle der Consum- und Inlesnirea Mitglieder.

Die Forderungen der Sudetendeutschen

Prag. Auf der in Karlsbad stattgefundenen Massenversammlung der Sudetendeutschen

Partei wurden folgende Forderungen aufgestellt:
1. Volle Gleichberechtigung der Deutschen mit den Tschechen.
2. Freie nationale, wirtschaftliche und kulturelle Entwicklung im Staate, also Selbstverwaltung auf Grund der von der Sudetendeutschen Partei eingebrachten sechs Gesetzesanträge.
3. Anerkannter Schutz und Garantie der Volkstumsgrenzen und des sudetendeutschen Lebensraumes.
4. Wiedergutmachung des dem Sudetendeutschtum seit 1918 zugefügten nationalen, kulturellen und wirtschaftlichen Unrechtes.

Mehrfacher Millionär stirbt wie ein Bettler

Brasov. Der Oberstaatsanwalt wurde in einem Schreiben aufgefordert, den Eisenbahn-pensionisten S. Istrate dringend aufzusuchen, da er dem Tode

nahe ist und ein Geständnis ablegen will.

Der Staatsanwalt eilte auch mit einem Polizeibeamten in die bezeichnete Wohnung, da fanden sie aber Istrate schon tot am Boden liegen. Er war nur mit Lumpen bekleidet und das Zimmer glich einem Unterschlupf für Bettler. Im Bett u. in einem Kasten wurden aber Aktien und Bargeld im Werte von mehreren Millionen gefunden. Die Hausbewohner waren erstaunt über den Nachlaß, da Istrate hungerte und nur von den kargen Bissen lebte, die ihm gutherzige Leute gaben.

In dem vorgefundenen Testament hinterläßt Istrate alles der Schule mit der Anordnung, daß arme, fleißige Schüler unterstützt werden sollen.

Jahrmarkt in Arad

Gestern, am Freitag, den 1. April, hat der Arader Jahrmarkt begonnen. Dank dem schönen Wetter ist der Auftrieb bedeutend und es herrscht lebhafter Verkehr.

Da laut einer neuen Verordnung die Sonntagsruhe auch an Markttagen eingehalten werden soll, wandten sich die Arbeiterbetreibenden an das Arbeitsministerium mit der Bitte, das Verbot aufzuheben und den Warenmarkt am Sonntag zu gestatten. Bis zur Stunde hat das Arbeitsministerium das Ansuchen noch nicht erledigt.

Diebische Zigeunerbande in Brasov verhaftet

Brasov. Die hiesige Polizei hat in der Nähe der Flugzeugfabrik eine Bande von Zigeunern verhaftet, die in Brasov und Umgebung in letzter Zeit mehrere Einbrüche verübt hat. Sie wurden schon öfter verfolgt, doch sind sie immer entkommen, indem sich 2—3 auf ein einziges Pferd setzten und davonjagten. Bei den Verhafteten, 3 Zigeunern und 1 Zigeunerin, wurde eine ganze Menge von gestohlenen Gegenständen im Werte von 100.000 Lei gefunden. Die Bande hat auch in Darste in der Villa Beliman einen Einbruch verübt, wo sie unter anderem auch verschiedene Aus-

zeichnungen gestohlen haben, welche nun bei ihnen vorgefunden wurden.

Die Diebe werden nach Abschluß der Untersuchung dem Gericht übergeben.

Abkaffung der Schwurengerichte

Bucuresti. Die Arbeiten zur Gleichschaltung des Strafgesetzbuches mit der neuen Landesverfassung sind bereits abgeschlossen. Damit im Zusammenhang wird auch das Organisationsgesetz des Gerichtswesens abgeändert, indem die Schwurgerichte verschwinden und neue, sogenannte Kriminalgerichte geschaffen werden, die neben der jeweiligen königlichen Tafel bestehen und nur jene Prozesse verhandeln werden, welche jetzt zum großen Teil die Schwurgerichte zu verhandeln hatten.

*) Kinder verlangen von selbst ein Abführmittel, wenn sie einmal Darmol bekommen haben. Darmol schmeckt ausgezeichnet, es wirkt sicher und schmerzlos. Man bekommt es in Apotheken und Drogerien. Kleinpackung Lei 4, Schachtel Lei 35.

Wegen zwei Rübissen 500 Lei Geldstrafe.

Der Arader Gerichtshof verurteilte den Salkiner Bewohner Stefan Marjanu, der vom Feld eines Landwirtes zwei Rübisse wegrug, zu 500 Lei Geldstrafe und 50 Kronen Schadenersatzleistung.

Mussolini lodert an der Achse Rom—Berlin?

London. Wie aus hiesigen diplomatischen Kreisen verlautet, wird nach dem Abschließen des englisch-italienischen Freundschaftsabkommens zwischen Rom und Berlin das Verhältnis eine bedeutende Abänderung erfahren. Angeblich kam es während der englisch-italienischen Verhandlungen deutlich zum Vorschein, daß Mussolini die Unterstreichung der Großmachtstellung von Seiten Deutschland und die Methode Hitlers mißfallen. Man nimmt

es als sicher an, daß der Duce die Achse Rom—Berlin lodern und seine Außenpolitik in der Richtung nach London lenken werde. Darauf weisen auch die beschleunigten englisch-italienischen Verhandlungen hin, über welche wir gestern berichteten, sowie der Umstand, daß Berlin über diese nicht unterrichtet wurde.

Wie weit hier der englische Wunsch der Vater des Gedankens ist, darüber wird uns die nahe Zukunft belehren.

Wer wird siegen, Japan oder China?

Paris. Nach den Kriegsberichten siegen vorläufig beide Parteien, bis auf einmal die eine zusammenbricht. Der Sohn Sun Yat Tschens, des größten chinesischen Staatsmannes, Dr. Sun Fo, der sich gegenwärtig auf einer europäischen Propagandareise befindet, glaubt unerschütterlich an den Endsieg Chinas. Dies begründet er damit, daß Japan finanziell nicht aushalten könne, da der Krieg sie täglich 20 Millionen Yen koste, China dagegen bloß 4 Millionen. Außerdem verfüge

China über unerschöpfliches Menschenmaterial. Bloß in der Provinz Kuangsi stehen anderthalb Millionen chinesische Rekruten unter Ausbildung. China sei in der Lage, Riesenmassen zu mobilisieren. Die technische Ausrüstung Japans sei vorläufig wohl überragend, demgegenüber sei jedoch China an Menschenmaterial unvergleichlich stärker.

„Viele von uns werden sterben“, erklärte Dr. Sun Fo in Paris, „aber China wird frei bleiben!“

Verbotenes Buch

Bucuresti. Die Behörden haben das von Dr. C. Wolbe in Locarno erschienene Buch „Ferdinand I.“ für Rumänien verboten.

Wegen Schuhpastafälschung verurteilt

Brasov. Der hiesige Gerichtshof verurteilte den Sigheter Einwohner David Lebovici zu 1 Jahr Gefängnis und 2000 Lei Geldstrafe, weil er in Schmoltpastaschachteln eine fremde Pasta verkaufte. Gerabeso wurden die Cluser Einwohner Josef Simon und Franz Abraham zu 6, beziehungsweise 4 Monaten Gefängnis verurteilt und die 3 gemeinsam zu einem Schadenersatz von 10.000 Lei.

Kleine Anzeigen

3 Lei Kleinste Anzeigen (10 Wörter) kostet 20 Lei. Höheren Inserate werden per Quadratcentimeter gerechnet, usw. kostet der Quadratcentimeter im Inseratenteil 4 Lei oder die einseitige Zentimeterhöhe 26 Lei; im Tegeteil kostet der Quadratcentimeter 6 Lei und die einseitige Zentimeterhöhe 36 Lei.

Gutsbesitzerfamilie, mit 860 Ratalaloch Gut, Spiritusraffinerie, wünscht ihre hübsche, 20-jährige Tochter mit 2.000.000 Lei Mitgift zu verheiraten. Interessenten senden Lichtbilder an das Eheanbahnungsinstitut Franz Blzomb, Timisoara.

Eisfabrik für Fleischhauer, Wirte, Konditoreien und Haushaltungen, wie auch Schanpulle, billigt beim Erzeuger zu haben Fachgemäße Reparaturen! Petrovit, Timisoara, 4. Dez., Str. Prener 36.

Deutsche Frau, von Beruf Krankenpflegerin, sucht Stelle in ihrem Fach oder als Wirtschaftlerin. Näheres im Kreisamt der Volksgemeinschaft, Frad, Str. Cicio Pop No. 9. (Deutsches Haus.)

Einen Milchseparator, mit 300 Liter Stundenleistung in sehr gutem Zustand, verkauft die Livader Genossenschaft. Näheres bei Josef Schlächter, Livada. (Sub. Arab.)

Ein Elevator und ein 15-30 HP-Waldraktor zu verkaufen bei Franz Janschi, Arabul-nou, Calea Banatului 168.

35 HP-Buners-Dieselmotor, 20 KW Generator, 1 Jahr gelaufen, ist zu verkaufen. Näheres bei Stern Hausbesitzer, Arab, Str. Matel Corbin No. 1.

Einen Speisezimmerkranz und ein Konsulspiegel zu verkaufen. Grabner, Arab, Piaza Pleynet 1.

Melichar-Sämaschine, 18-reihig, in gutem Zustand, zu verkaufen bei Josef Rapp, Engelsbrunn No. 101 (Sub. Arab.)

Eine Kleddreschmaschine, in gutem Zustand, preiswert zu verkaufen. Johann Seiler, Slogovati Nr. 498 (Sub. Arab.)

2 Stück Motorräder F. H., 350 Kubikzentimeter, zu verkaufen. Wirth Fleischhauer, Guttendrunn (Sub. Arab.)

Deutsches Mädchen, 17 Jahre alt sucht Stelle als Mädchen für alles. Näheres im Kreisamt der Volksgemeinschaft, Arab, Str. Cicio Pop No. 9. (Deutsches Haus.)

Seifenleder, mit 18-jähriger Praxis, sucht Stelle. Zuschriften erbeten unter „Seifenleder“ an Standard-Reclame, Cernavoda.

Seine nassen, noch salzige Hände mehr! „Isolator“-Wunderfarbe! 1 Kg. 10 Lei, genügt für 2 Quadratmeter. Nachprobefreie Probe mind. 3/4 Kg. Gebrauchsanweisung beigelegt. F. Kosi, Timboka. (Sub. Timis-Lor.)

2 HP-Petroleummotor mit Saug- und Druckpumpe, besonders für Gärtnerei geeignet, in gutem Zustand, zu verkaufen. Adresse in der Verwaltung des Blattes.

Junge Witwe sucht Stelle als Erzieherin zu Kindern oder Wirtschaftlerin. Näheres im Kreisamt der Volksgemeinschaft, Arab, Str. Cicio Pop No. 9 (Deutsches Haus.)

6 Bienen zu verkaufen bei Josef Kavelhub, Neuborf (Sub. Timis-Lorantial).

Gutgehendes Friseurgeschäft, im Zentrum der Stadt Arab, wegen Familienangelegenheiten billig und rasch zu verkaufen. Adresse in der Verwaltung des Blattes.

Zementwaren

aller Art laufen Sie am billigsten
Arad, Calea Radnei No. 52.

Herren-Anzüge und Ueberzieher

verfertigt nach modernstem Schnitt, zu soliden Preisen
Herrensneider
Baranyi
Arad, Str. Bratianu No. 17.



EISEN und NICKELMÖBEL

Betten, Waschtische, Kleiderständer, komplette Einrichtungen für Foren, Internate, Sanatorien etc. Gartenmöb 1, Drahtmatten in modernster Ausführung bei
M. Bozsak und Sohn A. G.
Drahtzäune u. Metallmöbelfabrik Preislisten gratis!
Timisoara 11, Str. Horiei 11. Josefina, Piata Dragastiu 10. Cde Str. Bacarescu. Telefon 3-88.

Mäntel und Kleider für die Frühjahr-Saison färbt, wäscht und puht am schönsten
I. KREBSZ
Arad, Bul. Reg. Ferdinand 51. Geschäft: Str. Eminescu 1.

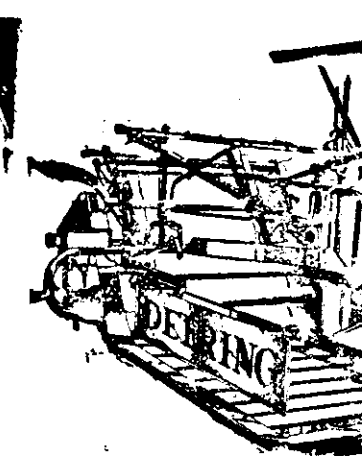
Hofherr-Schranz Clayton-Shuttleworth

superior Stahlrahmen-Langstrom Dreschmaschinen

Modell 1938. HSCS-Löffel- und Schubradsämaschinen und alle landw. Maschinen wie deren Ersatzteile.
Eduard Karner A.-G.
Maschinenabteilung
TIMISOARA IV., STRADA BRATIANU No. 41.

JOSEF FICK

färbt und puht Kleider zum billigsten Preise.
Arad, Str. Bratianu 14. — Filiale Bulev. Reg. Ferdinand 17.



JOSEF KOMPASS, Arabul nou

und in folgenden Gemeinden: Lobra, Billeb, Bariaz, Ortisoara, Tomnatic, Cenabul-Mare Sandra und Gottlob
Wer diese führende Marke Deering No. 6 Garbenbinder beichtigt, der kauft sicher!



BARRONIA DAS MARKENRAD

Das Reich der Qualitäten
Inbegriff deutscher Wertarbeit!
Wunderschönes, doppelchromiertes, Ringlager-Fahrrad. Die Perle der deutschen Fahrrad-Industrie. Die Vorzüge sämtlicher Marken-Fahrräder vereint. Sensationell billige Preise! Zu günstigen Ratenzahlungen zu haben. — Prospekte auf Verlangen kostenlos.
SIGISMUND HAMMER & SOHN
Arad, Bul. Reg. Ferdinand 27. Telefon 18-47.

Der Verfasser der 14 Punkte Wilson — gestorben

In Newyork ist Oberst House, der Freund und Berater des verstorbenen ameril. Staatspräsidenten Wilson gestorben. Oberst House bekleidete keinerlei Staatsamt und wirkte dennoch auf die Weltpolitik entscheidend ein, da er Wilson beeinflusste, als dieser die Teilnahme Amerikas am Weltkrieg beschloß. Oberst House war der Ver-

fasser der „Wilson'schen 14 Punkte“, die jedem Volk das Selbstbestimmungsrecht zusicherten. Und derselbe House war es, der das Friedensdiktat von Versailles und Saint Germain mitverschuldete, durch welches die Vereinigung Rumfösterreichs mit dem Mutterland verboten wurde. Was Wilson und Oberst House in den 14 Punkten theoretisch aus Siebe zu den unterdrückten Völkern verkündeten, wurde aus Haß gegen das deutsche Volk in der Praxis mit Füßen getreten.

Oberst House war auch ein Mitgründer des Völkerbundes „zur Sicherung des Friedens und der Minderheitsrechte“. Wie wenig die Landesleute der Völkerbund werten, zeigt sich daraus, daß Amerika dem Völkerbund überhaupt nicht beigetreten ist.

Das deutsche Volk hat keine Ursache, den Tod des Obersten House zu bedauern. Wilson u. er waren Deutschenhasser, die das deutsche Reich und die deutsche Nation vernichten wollten.

Komplettes Schlosserwerkzeug, zu verkaufen bei Franz Hedel, Schlossermeister in Gottlob. (Sub. Timis-Lor.)

Selbstgezeugte Kinder Sport- und Wagen

zu haben bei
VICTOR PANKE', Arad
Str. Constiutorului 26. Tel. 16-88.

Kinderfauteuile, Spielzeuge, Koffer, Handarbeitskörbe, Korbeln und Körben aller Art, Körbe bei der Firma
KREBS & MOSKOVITZ
Arad, im neuen Reuman-Haus.

Breslauer Messe



4.-8. Mai 1938

Das deutsche Angebot umfasst: Allgemeiner Maschinenbau, Holzbearbeitungsmaschinen Werkzeugmaschinen — Werkzeuge, Baummaschinen und Baustoffe, Automobile, Lastwagen, Motor- und Fahrräder — Büromaschinen u. Küchengeräte — elektrotechnische Erzeugnisse — Metall- und Kleinwaren. Postanschrift: Breslau 16, Messengelände.



Briefkasten

Baukommission, Buzias. Diesbezügliche genaue Auskunft können Sie nur im dortigen Gemeindehaus erhalten, weil die Baubestimmungen der einzelnen Komitate und insbesondere der Kurorte verschieden sind.

Nikolaus A.-S., Ciavos. Vorbehalt ist bis zum Todestag des Vorbehalters zu bezahlen. Wenn aber jemand anorerk zugunsten des Vorbehalters war, dann müssen Sie jenen Vorbehalt des laufenden Jahres von jenen Produkten geben, die am Todestag schon eingehemft waren. Ist der Mann vor dem Kufuruzbrechen gestorben, gebührt ihm selbstverständlich kein Mais mehr.

Johann Kuber, Montreal. In Ihrem Auftrage erhielten wir durch Postanweisung zwei Geldsenburgen von je 1038 Lei, dies sind zusammen 2076 Lei. Das erste Geld erhielten wir am 20. September 1937 und das zweite am 8. Jänner 1938. Ihre Zeitung ist somit bis zum 30. Juni 1938 bezahlt, Kalender und Buchgeschenken wurden an Sie abgesendet.

L. K. Comsolul-mic. Für Reisepässe benötigt man folgende Stempelmarken: Für einen Reisepass auf die Dauer von 3 Monaten Stempelmarken zu 5000 Lei; für 6 woch. Stempelmarken; dann bei jedem Reisepass 500 Lei touristische Stempel und 2 Lei Fliegermarken. Außerdem werden 10 tagortweise 2, 3 oder 4 sogenannte Urgenzmarken zu je 40 Lei entrichtet.